

Nr.
180



Juni 2019

HERTHA
Kurier

30 Jahre

30. Jahrgang

Mit Berichten aus dem Verein und Otzer Dorfgeschehen

Besondere Auszeichnung für das kleine Jubiläum beim letzten Saisonspiel der RECKEN gegen Leipzig

HERTHA-KURIER auf großer Bühne geehrt

Nicht nur für den Hertha Kurier ist ein besonderes Jahr.

Auch für die RECKEN der TSV Hannover Burgdorf ist die Spiel-saison 2018/19 ein Jubiläumsjahr. Seit 10 Jahren spielen die RECKEN in der höchsten deutschen Spielklasse der Handballer.

Aus diesem Grund haben sie zu Anfang der Saison Vereine und Organisationen aufgerufen sich zu melden, wenn es in diesen beiden Jahren auch ein besonderes Jubiläum oder einen Jahrestag zu feiern gibt.

Was liegt da als Burgdorfer Ortsteil näher, als sich auch zu bewerben. Denn 30 Jahre Vereinszeitung - wo gibt es das noch in der Region Hannover?

Und diese Bewerbung wurde von der Geschäftsstelle der RECKEN für würdig befunden, und die Vertreter des Teams vom Hertha Kurier wurden eingeladen.

Beim letzten Heimspiel der Saison 2018/19 gegen den DHfK Leipzig wurden die Otzer am großen Videowürfel und in der Hallenzeitung ehrenvoll benannt.

Da die Triathleten im letzten Jahr auf 25 Jahre zurückblicken konnten waren auch sie mit erwähnt. Mit insgesamt knapp 20 Leuten waren die Herthaner bei diesem Spiel anwesend - aus dem HK-Team und Triathlon-Abteilung (siehe auch auf Seite 3).

Dieses Spiel in der TUI-Arena war mit über 5.000 Zuschauern sehr gut besucht.

Das ist eine ganz große Ehre für unseren Verein. Jetzt wissen noch mehr Leute aus der Region wo Otze liegt.

In diesem letzten Heimspiel gab es auch noch die Verabschiedungen von den verdienten Spielern, die den Verein wechseln, bzw. keinen neuen Vertrag mehr bekommen.

Dazu gehören Lars Lehnhoff, Martin Ziemer, Torge Johannsen, Kai Häfner; SCHADE, dass sie nicht mehr zum Team der RECKEN gehören. Als langjähriger Fan der RECKEN kann ich das sagen.

Viel Glück, Gesundheit und Erfolg für die Zukunft!

Friedhelm Döbel für das Hertha Kurier Team



Meldau

Bedachungen

Meldau Bedachungen GmbH

Worthstraße 18
31303 Burgdorf

Tel.: 05136 / 85033

Fax: 05136 / 85434

www.meldau-bedachungen.de



Fachbetrieb für Städte-, Industrie- und Messebau

Reiner Meldau
Dachdeckermeister

Flachdachsanieerung
Bauklempnerei

Steildacheindeckung
Fassadenverkleidung

Asbestentsorgung
Eigener Gerüstbau

Wir leben Handwerk

Heuer
MALERMEISTER

www.maler-heuer.de

Barnackersweg 6 · 31303 Burgdorf-Otze · Tel. (05136) 28 96

Inhalt

- 1 Hertha Kurier auf großer Bühne geehrt
- 2 Inhalt/HK-Heimat-Kunde/Impressum/Werbung
- 3 Herthaner bei den RECKEN
- 4 30 Jahre HK: Glückwünsche
- 5 30 Jahre HK: Rückblicke / Otzer Tann
- 6 30 Jahre HK: Rückblick USA-Reise
- 7 30 Jahre HK: Eine lange Zeit
- 8 30 Jahre HK: Skat um Backs / Tennis-Auftakt
- 9 Alte Herren: Das Spieljahr 2018/19
- 10 Fußb.-Damen: MEISTER - Feier
- 11 Fußb.-Damen: Pokal-FINALE erreicht
- 12 Hertha-Cup: Alte Herren wieder Sieger
- 13 Hertha-Cup / Jugendcamp / Jugend-Fußball
- 14 Gymnastik: Neue Matten und Keilkissen / Petra Jung im Leitungsteam / Die Einmaligen
- 15 Burgdorfer Sommernächte: 6 Hertha-Gruppen
- 16 Volleyball: Acker-Pulco bereit / Sommercup
- 17 Herthaner beim Schnupper-Triathlon Arpke
- 18 Alpen-Radtour vom Bodensee nach Salzburg
- 19 Forts. v. S. 18 / Triathleten beim Schiessen
- 20 FaN-Haus: Fereinkompass / Werbung
- 21 FaN-Haus: Liebe Kids und Eltern
- 22 Hallenbelegungsplan und Adressen
- 23 Nacht der Feuer / RuF mit neuem Vorstand
- 24 OTZENIA: Schützenfest - Planungen laufen
- 25 Ortsrat informiert
- 26 TTC: Erfolgreiche Saison
- 27 Geburtstage /Wir trauern / Otzer Termine
- 28 Geburtstage Juli + August / Neue Mitglieder

<p>HERTHA Heimat Kurier Kunde</p>	<p><i>Wo sind diese vier Storchennester? Kleiner Tipp: im Umkreis von ca. 15 km von Otze</i></p>
<p>1</p>	<p>2</p>
<p>3</p>	<p>4</p>
	<p>Auflösung aus HK 179: <i>Die BoBel-Bank steht auf der Verlängerung Bruchsweg Richtung Schaperbrücke. Sie wurde von Udo und Hugo gebaut und am 13.10.2017 von Hugo, Udo und Wolfgang aufgestellt</i></p>

Der **HERTHA-Kurier** hat
eine eigene **E-Mail-Adresse**
Für alle Berichte, Fragen und
Anregungen für die
Vereinszeitung ist die
E-Mail-Adresse eingerichtet.
Bitte alle Berichte und Fotos
an diese Adresse schicken.
Sie lautet:
**herthakurier@
sv-hertha-otze.de**

Impressum

HERAUSGEBER:
SV Hertha Otze von 1910 e.V.
E-Mail-Adresse: herthakurier@sv-hertha-otze.de

ANZEIGENVERWALTUNG: Stefan Müller Erdbrandweg 35 30938 Burgdwedel (05139) 9 72 04 04 stefan.mueller@gmi.de	LAYOUT: Friedhelm Döbel Varrel 1 31303 Burgdorf-Otze (05136) 8 38 93 ironman.doebel@web.de
TEXTVERARBEITUNG Peter Müller Berghop 9 31303 Burgdorf-Otze (05136) 74 45 mueller-pe@gmx.net	DRUCK-AUFTRAGGEBER Helge Steinecke Celler Weg 11 31303 Burgdorf-Otze (05136) 9 20 47 48 mail@mediaservice-steinecke.de
KASSENFÜHRUNG: Helmut Nentwich Celler Weg 23 31303 Burgdorf-Otze (05136) 67 41 helmut.nentwich@gmx.de	FOTOBEARBEITUNG: Hartmut Jung Weferlingser Weg 34 a 31303 Burgdorf-Otze (05136) 8 67 82 jung19@web.de

VERTEILUNG:
Julien Bazmann (05136) 881978
Hannah Märkert (05136) 9723306
(Bei Reklamationen bezügl. Verteilung bitte hier melden)

BANKVERBINDUNG:
Stadtparkasse Burgdorf
IBAN: DE 24 2515 1371 0006 0004 67
BIC: NOLADE21BUF

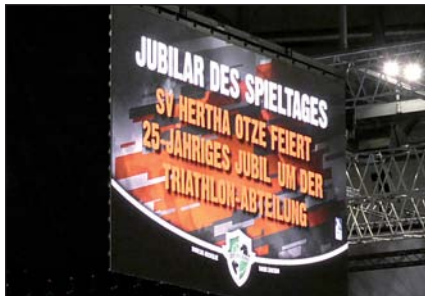
Erscheinungsweise 6 x im Jahr
Texte und Beiträge mit Namenssignatur entsprechen nicht immer der Meinung der Redaktion.
Piktogramme: © 1976 by ERCO

OTTO RAGUSE
GmbH

Werkstatt für Holzarbeiten

Fenster – Türen *Treppenbau* *Innenausbau - Möbel* *Verglasungen*

Otto Raguse GmbH • Burgdorfer Straße 46 • 31303 Burgdorf-Otze
Telefon (05136) 54 77 oder (05136) 50 64 • Telefax (05136) 50 07
www.otto-raguse.de • RaguseGmbH@vr-web.de



Am großen Videowürfel war der Jubilar des Spieltages angeschlagen worden - hier die Triathleten. Auch der Hertha Kurier wurde gewürdigt

Präsent für die Jubiläen

Herthaner bei den RECKEN

Wie schon auf Seite 1 angeschnitten waren einige Herthaner aus dem Hertha-Kurier-Team und aus der Triathlon-Abteilung, beim letzten Heimspiel der TSV Hannover-Burgdorf - den RECKEN.

Es war eine tolle Stimmung in der TUI-Arena, denn die RECKEN zeigten ein gutes und spannendes Spiel. Auch wenn die Punktspielsaison nicht so gut ausgegangen ist wie die vergangene Saison, das Team um Trainer Carlos Ortega zeigte im letzten Spiel noch eine gute Leistung. Sie gewannen gegen DHfK Leipzig mit 30:28. Nach dem Spiel wurden noch die langjährigen Spieler (siehe Seite 1) ge-

City Schnellendienst Schließanlagen GmbH



www.cssbu.de
Telefon: (0 51 36) 9774 83

Vor dem Celler Tor 73
31303 Burgdorf

Die Herthaner auf der Tribüne der TUI-Arena. Die Plakate im Hintergrund konnte jeder Zuschauer sehen.



bührend verabschiedet. Dazu blieben fast alles Zuschauer noch in der Halle. Es waren schon bewegende Momente. Vielleicht kann man ja noch einmal einige Herthaner dazu bewegen, das eine oder andere Spiel der RECKEN zu besuchen.

Friedhelm Döbel

Die RECKEN übergaben den Herthanern einen Bilderrahmen mit den Unterschriften aller Spieler



stadtparkasse-burgdorf.de



Volltreffer für Ihren Verein.

Mit unserer Sportförderung in der Jugendarbeit leisten wir einen wichtigen Beitrag zum sozialen Miteinander der Menschen in Burgdorf.

Wenn's um Geld geht



Stadtparkasse
Burgdorf

Sommer in Sicht

Damen oder Herren Gleitsichtbrille

ab € 198,-

Alles komplett in Ihrer Sehkrafte:
+ Fassung
+ Kunststoffgläser
+ Entspiegelung
+ Hartschicht

Fassung in verschiedenen Varianten erhältlich. Gleitsichtglas aus Kunststoff, Qualität „Made in Germany“, mit Super-Entspiegelung und Hartschicht - für klare Sicht in allen Entfernungen. Angefertigt in Ihrer Glasstärke, sph. bis +/- 6,0 dpt., cyl. bis +/- 4,0 dpt., Add. bis +/- 3,0 dpt.



Hannoversche Neustadt 28c · 31303 Burgdorf
Tel. 05136 / 2434 · Fax 05136 / 87067
PARTNERUNTERNEHMEN DER OPTIKER GILDE
optikermeyer@t-online.de
www.optikermeyer.de

180. Ausgabe Hertha Kurier – 30 Jahre Hertha Kurier

Lieber Leserinnen und Leser!

Als im Jahr 1989 Wolfgang Mierswa die Idee zu einer Vereinszeitung kam und er den damaligen Pressewart Thomas Lohmann sowie Christoph Adolf, Gerald Brückner und Friedhelm Döbel zum Mitmachen überreden konnte, hätte wohl keiner erwartet, dass die Zeitung sich zu einer festen Institution für den Verein entwickelt.

Von anfänglichen Handeingaben durch Peter Müller in den Computer, über Diskettenabgaben bis zur heutigen elektronischen Einsendung der Artikel kamen viele Berichte im Laufe der Zeit zusammen.

ber immer wieder an die Abgabetermine für die Berichte erinnert. Eigentlich wollte er mit der 180. Ausgabe in den Ruhestand gehen. Aber wie es so mit Vereinsarbeit ist, es traut sich keiner, etwas Verantwortung im Verein zu übernehmen. Teilweise kann ich das auch verstehen. Hätte mir jemand vor 10 Jahren gesagt, dass ich einmal im Vorstand/Leitungsteam tätig wäre, dem hätte ich den ... gezeigt. Nun ist aber die Arbeit für den Hertha Kurier keine Vorstands-/Leitungsteamamtätigkeit, etwas anders aber nicht weniger wichtig. Zum Glück konnten wir, das Leitungsteam und HK-Team, Friedhelm noch überreden sich der Zeitung bis zur 200. Ausgabe anzunehmen, verstehen dann aber auch, dass dann wirklich Schluss ist. Darum mein Appell an euch: geht mal in euch und überlegt, ob ihr euch vorstellen könnt im HK-Team mitzuwirken. Friedhelm beant-

Hier herzlichen Dank an die vielen fleißigen Schreiber sowie Fotografen. Macht weiter so, damit dieses Medium auch noch weitere 30 und mehr Jahre existieren kann. Apropos weiter existieren: wie ihr oben ja schon gelesen habt, reißen sich auch um den HK eine Menge Leute, die die Zeitung mit viel Tatkraft, Liebe und Schweiß aufrechterhalten. Einige von ihnen sind nicht mehr dabei, und neue Teammitglieder haben sich derer Aufgaben angenommen. Andere kann man sich eigentlich nicht mehr wegdenken. So wie Friedhelm Döbel, der seit nunmehr 30 Jahren die Fahne für den HK in den Wind hält, für das Layout zuständig ist und uns Schrei-

wortet euch gerne Fragen zu diesem Thema. Auch Stefan Müller (komm. Anzeigenverwaltung), Peter Müller (Textbearbeitung), Helge Steinecke (Druck-Auftraggeber), Hartmut Jung (Fotobearbeitung) und Helmut Nentwich (Kassenführung) freuen sich über neue Unterstützung. Auch im Bereich Anzeigenverwaltung wird ein/e Verantwortliche/r gesucht. Zum Abschluss möchte ich mich noch bei allen jetzigen und ehemaligen HK-Verantwortlichen sowie den Jugendlichen als ehemalige und jetzige Verteiler für ihr Engagement bedanken. Ein dickes Dankeschön geht auch an unsere Anzeigenkunden, ohne die unsere Zeitung nicht finanziert werden könnte. Auch wenn es - über die gesamte Zeit gesehen - sehr viele langfristige Inserenten gibt, so möchte ich mich ausdrücklich und ganz herzlich für 30 Jahre Treue zum Hertha Kurier bei den Betrieben Matthias Bedachungen, Meldau Bedachungen, Fleischerei Papenburg, Otto Raguse Tischlerei, Optiker Meyer, dem City Schlüssel-Schnelldienst und der Stadtparkasse Burgdorf bedanken. Über 100 Mal sind auch Malermeister Heuer, Erlebnishof Lahmann, Meyers Hof und Baxmann Heizung/Sanitär dabei gewesen.

Für das Leitungsteam, Britta Heuer

Lieber Leserinnen, liebe Leser,

der Hertha Kurier ist 30 Jahre alt! Wir halten heute die 180. Ausgabe in den Händen. Das ist Grund genug für ein GROßES LOB: Ein LOB an alle, die den Kurier seither mit so vielen tollen Geschichten und Ereignissen aus unserem (i)ebenswerten Otze mit Leben gefüllt haben. Aber auch ein LOB an die herausragende Organisation des Hertha Kuriers. Der Hertha Kurier wird sechsmal im Jahr kostenlos an alle Haushalte in Otze verteilt. Es bedarf einer Reihe an Sponsorenmitteln, um dies zu gewährleisten. Zudem braucht es konsequente Hände, um die Beiträge jeweils rechtzeitig einzusammeln und in einem geeigneten Format abzudrucken.

Der Hertha Kurier bietet uns Otzern eine gute Grundlage, um uns über unseren Vereinssport informiert zu halten - mittlerweile geht die Berichterstattung sogar deutlich über sportliche Aktivitäten hinaus. So fließen beispielsweise auch die Berichte des Ortsrats und der BIOS ein. Der Hertha Kurier ist damit ein fester Bestandteil unseres Dorfs geworden. Er ist unser Sprachrohr, kündigt Otzer Veranstaltungen und Geburtstage an.

Daher möchte ich im Namen des gesamten Ortsrats DANKE sagen! DANKE für die bisher geleistete Arbeit FÜR unser Dorf. Macht weiter so! Lieber Friedhelm, Dir sei an dieser Stelle noch ein besonderer Dank gewidmet. Von Anfang an hast Du viel Liebe und Leidenschaft in den Kurier gesteckt. Das ist sicherlich einer der Hauptgründe, warum der Kurier auch nach 30 Jahren noch eine feste Instanz für unseren Ort darstellt.

Herzliche Grüße
Ulla Träger, Ortsbürgermeisterin

KLEINTIERPRAXIS

DR. MED. VET. ANTJE MIDASCH-KASKE

SPRECHZEITEN:
Mo. / Mi.-Fr. 10 - 11 Uhr | 16.30 - 18.30 Uhr
Di. 10 - 11 Uhr | geschlossen
und nach Vereinbarung

Celler Weg 27 | 31303 Burgdorf (Otze)
Tel. (05136) 9736170 | Fax (05136) 9736171

Herthas Liederbuch geht um die Welt



In früheren Jahren wurde nach den Spielen häufig gesungen. Es gab viele Lieder, die egal ob gewonnen oder verloren, mit voller Lautstärke auf der Heimfahrt im Bus oder im Vereinslokal geschmettert wurden.

Otzer Tann

Einst ging ich durch den Otzer Tann,
da sah ich ein Madel im weißen Gewand,
ja durch den Otzer Tann,
ja durch den Otzer Tann,
ja bis ich an ein Wirtshaus kam.
Frau Wirtin schenken sie nur ein,
für dieses schwarzbraune Mägdelein,
ja sie trägt nur Samet und Seide,
alles muss versoffen sein.
Als dies das Madel wurd' gewahr,
da fing sie bitterlich zu weinen an,
ja zu weinen, ja zu weinen,
ja zu weinen fing sie an.
Ach Madel warum weinst du?
Weinest du um deinen stolzen Ruf,
oder weinst du um deine Ehre,
die du längst verloren hast.
Um meine Ehr' da wein ich nicht,
ich wein auch nicht um meinen stolzen Ruf,
ja ich weine, nur um das Eine,
das ich unter meinem Herzen trug.
Wer hat dieses Lied gesungen,
wer hat es erdacht, ja es erdacht?
Lustige ja Hertha-Leute haben es erdacht,
ja es erdacht.
Drum frisch herbei ihr Hertha-Leute,
jetzt dar und immer dar,
Hertha soll noch dreimal leben,
hoch Hipp Hipp Hurrah!
Hertha soll noch dreimal leben,
hoch Hipp Hipp Hurrah!
Wir halten treu und fest zusammen,
Hipp Hipp Hurrah, Hipp Hipp Hurrah`
Weil wir aus einer Mannschaft stammen,
Hipp Hipp Hurrah, Hipp Hipp Hurrah!

Nach und nach ging aber die Textsicherheit verloren, so dass Hugo Weidenbach sich entschloss, ein eigenes Liederbuch zu erstellen. Dieses wurde vervielfältigt und verkauft. Das Geld bekam die Jugendabteilung. Einige Liederbücher verteilte Wolfgang Mierswa auf Schiedsrichterlehrgängen des DFB auch an internationale Gäste, so dass

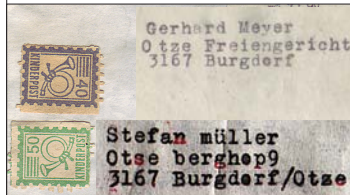
Herthas Liederbuch in vielen Ländern Europas bekannt wurde. Der Präsident des Niedersächsischen Fußballverbandes Karl Rothmund, ebenfalls ein begeisterter Sänger, war begeistert, als ihm dieses Liederbuch überreicht wurde. Er wird es dem DFB-Boss Theo Zwanziger zur Verfügung stellen.

Beschwerdebrieff eines Hertha-Jugendfußballers

Unser zweitältester Sohn Stefan (zu diesem Zeitpunkt knapp 8 Jahre alt) kam im Jahre 1982 nach Hause und schimpfte über seinen derzeitigen Trainer Gerd Meyer. Er berichtet, dass dieser Training angesetzt hat, aber das Training nun ausfällt und keiner Bescheid wusste. Leichtsinniger weise sagte ich: „Da würde ich mich aber beschweren!“. „Das mach ich auch“, war die Antwort.
Er verlangte meine Schreibmaschine und verschwand mit dieser. Einige Zeit später verlangte er eine Briefmarke, weil er einen Brief an Gerd Meyer schreiben will. Ich gab ihm zur Antwort, dass dieser ja direkt hinter uns wohne und er den Brief dort in den Briefkasten werfen könnte. Damit war die Angelegenheit für uns zunächst erledigt.
Wir lagen schon im Bett, als meine Frau sich an das Anliegen von Stefan erinnerte. Sie schlich leise in sein Zimmer (er schlief fest) und sah in seinen Tornister. Und da war tatsächlich ein Brief. Fein säuberlich war eine Briefmarke aus der Kinderpost drauf geklebt, Adresse und Absender waren auch vorhanden.
Unter Tränen lasen wir den Brief. Meine Frau behielt den Brief, denn mit Kinderpostbriefmarke sollte er nicht bei der Post landen. Da Stefan sich am nächsten Tag nicht geäußert hat, haben wir die Angelegenheit als erledigt betrachtet. Wir haben den Brief aber aufgehoben. Der Trainer hat nie etwas davon erfahren. Stefan war allerdings wieder der erste beim nächsten Training.
Bei Durchsicht alter Unterlagen wurde der Brief dann wieder entdeckt und Stefan als Andenken übergeben. Jetzt hat er sich daran erinnert und meint, man könnte das Ding ja doch mal als Kuriosität im Hertha-Kurier bringen.

Aus HK 150

.Peter + Stefan Müller



Kurioses in Verbindung mit Hertha

Lieber Trainer!
Ich will ja nicht viel schreiben, aber ich will sie nur was fragen. Warum hatten wir die letzten 2 Wochen kein Training? Letzte Woche, wo sie Mirce und mir ~~XXXX~~ alles erklärt haben, hatten sie recht. Aber Überlegen sie mal von Verletzter ~~XXXXXXXXXX~~ Woche! Wer hatte da wohl recht!? Ach Übrigens, dass sie uns so einen Mist mit Jaekin erzählt haben, und sagen sie hätten überall schilder aufgehängt kann zwar sein, aber wo? Zur Strafe, das sie mir sowas erzählt haben, komme ich samstag ~~XXXX~~ nicht. Und falls sie glauben ich komme doch, können sie sich das in den Hut stecken!!!!
STEFAN MÜLLER - - -

Unsere Hausrat ist da, wenn alles andere weg ist

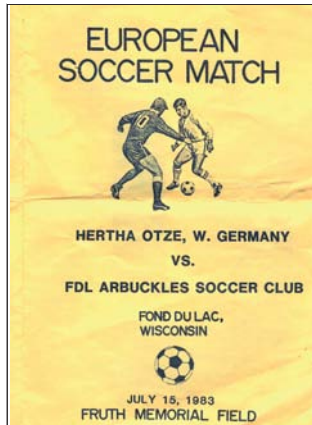
FAIRSTER HAUSRAT-VERSICHERER
8 weitere Anbieter erhielten die Note sehr gut
Im Test: 33 Hausratversicherer in Deutschland
Ausgabe 42/2017

VGH Vertretung Thomas Schacht
Hannoversche Neustadt 15
31303 Burgdorf
Tel. 05136 81447 Fax 05136 894281
www.vgh.de/thomas.schacht
schacht@vgh.de

fair versichert
VGH
Finanzgruppe

Damalige Alte Herren trug den Namen Hertha Otze sogar nach Wisconsin in Amerika

Der Gegner hatte sich auf die 2. Bundesliga eingestellt



Aus Jubiläumsausgabe

Nicht nur die 1. Herren hat in den zurückliegenden Jahren das eine oder andere Spiel im Ausland gegen dortige Gegner gemacht. Auch die damalige Alte Herren war 1983 auf Initiative von Wolfgang Mierswa (er piff damals 2. Bundesliga) auf einem 17-tägigen USA-Trip mit 3 Fußballspielen. Da nicht alle Spieler der damaligen Alten Herren aus unterschiedlichen Gründen mitfahren konnten, überredete Wolfgang Mierswa Lehrerkollegen, unsere Mannschaft aufzufüllen. So reisten wir mit genau 11 Spielern und deren Partnern los.

Leider hatten die USA-Vertreter die Anmeldung von Wolfgang falsch verstanden, er „piff“ 2. Bundesliga, wir „spielten“ aber nicht dort. Daher waren unsere Gegner auch entsprechend auf 2. Bundesliga eingerichtet. 40 Grad im Schatten und 90% Luftfeuchtigkeit kamen bei den Spielen noch dazu. Dementsprechend waren auch die Ergebnisse, zumal noch nach den damaligen amerikani-

schen Fußballregeln gespielt wurde. Abseits kannten die nicht, und jedes Mal, wenn der Ball aus war oder das Spiel unterbrochen wurde, wurde auch die Uhr angehalten. Jedes Spiel nahm so kein Ende. Unsere Trikots konnte man auswringen. Der älteste Spieler bei uns war Günther Schweiger mit 50 Jahren. Trotzdem war es für uns ein bleibendes Erlebnis.

Wir waren zudem in 4 verschiedenen Orten jeweils 3-4 Tage in Illinois und Wisconsin bei privaten Gastgebern untergebracht. Und die haben uns nach Strich und Faden verwöhnt. Mein erster Gastgeber war ein Deutscher, in 2. Ehe verheiratet mit einer Amerikanerin. Ich wollte ihm auf einer mitgebrachten Landkarte groß erklären, wo Burgdorf und dann Otze liegt. Es stellte sich heraus, dass er in seiner Kindheit 2 Jahre in Ramlingen bei Pflegeeltern gewohnt hat und dort zur Schule gegangen ist. Später hat er uns besucht und seine Pflegemutter (über 90 Jahre inzwischen) auch noch angetroffen.

So klein ist die Welt. In einer Stadt mussten wir mit Schulkindern ein Training absolvieren und in einer anderen wurden wir im Rathaus vom Bürgermeister empfangen und Wolfgang hat symbolisch den Stadtschlüssel empfangen. Was für ein Erlebnis. Natürlich standen auch zahlreiche Ausflüge auf unserem Programm.

Mein zweiter Gastgeber außerhalb der Stadt Fond du Lac war ein Fuhrunternehmer, der mit 6 Trucks Käse in ganz Nordamerika auslieferte. Der war eigent-

lich schon in Rente, war aber ein großer Oldie-Liebhaber und hatte in einer riesigen Halle weit über 40 Oldies. Vom Ford Baujahr 1910 bis zum Oldsmobil und Cadillac. Einfach irre.

Zu unserer Reisegruppe gehörten: Wolfgang Mierswa, Werner Mierswa, Günther Schweiger, Hans-Jürgen Steinecke, Uwe Boy, Ferdinand Magazin, Hennig Rutten, Peter Müller sowie die Lehrer Ingo Büsching, Albert Schewe mit den jeweiligen Partnern und Horst Melloh. **Peter Müller**

30 Jahre Hertha Kurier - 180 Ausgaben

Eine Erfolgsgeschichte

Als 1989 unter der Überschrift „Auf ein Neues“ die erste Ausgabe vom Nachfolger des „Hertha-Journals“ fertig gestellt war, konnte keiner ahnen, dass auch heute noch der „Hertha Kurier“ erscheint.

Überaus besonders ist jedoch, dass es immer noch derselbe ist, der mit ca. 100 Arbeitsstunden pro Ausgabe unentgeltlich für die Gestaltung, für Textverarbeitung und vieles mehr sorgt. Ohne Friedhelm Döbel wäre der Hertha Kurier längst vergessen.

Es ist seine Lebensaufgabe, die er hoffentlich nicht so schnell aufgeben wird. Ihm gilt nicht nur mein Dank, sondern sicher unser aller Anerkennung für seinen ehrenamtlichen Einsatz.

Neben ihm sind aber noch einige Mitarbeiter stellvertretend für viele stille Helfer einmal zu erwähnen, die ebenfalls seit Beginn unauffällig und ohne jegliche finanzielle Entlohnung in unterschiedlicher Form helfen.

Helmut Nentwich, Peter Müller und Hartmut Jung sind von Beginn an dabei. Abrechnungen, Text- und Fotobearbeitung liegen seit Beginn in ihrer Verantwortung.

Dank an alle Mitwirkenden!

Ein Rückblick in die vielen Ausgaben zeigt, was alles in dieser Zeit im Verein geschehen ist.

Der Verein lebt, hat Krisen gehabt, sie überstanden, Erfolge gefeiert, vor allen Dingen aber unendlich vielen Menschen schöne Freizeiterlebnisse gegeben.

Hoffentlich bleibt dieses weiterhin so!

Wolfgang Mierswa



Oben: F. Magazin, Werner Mierswa, Wolfgang Mierswa, H.-J. Steinecke, P. Müller, I. Büsching; unten: W. Seeger, U. Boy, G. Schwieger, A. Schewe, H. Melloh.



tiposarda

Wein, Espresso, Pasta, Olivenöl, Käse,

Salami & mehr - www.tiposarda.de

Spezialitäten aus Sardinien & Italien

Burgdorfer Str. 49, 31303 Otze

Mo-Fr. 9:00-15:00, Sa. 10:00-13:00

Letztes Mal zur „Verlängerung“ überredet

Was für eine lange Zeit: 30 Jahre HERTHA KURIER

Schon wieder sind 5 Jahre vergangen seit der tollen Jubiläums-Ausgabe Nr. 150! Jetzt sollte eigentlich Schluss für mich sein, den Hertha Kurier zu gestalten. Aber ich kann mein „Kind“ doch nicht einfach so aufgeben. Deshalb mache ich auch nach der 180. Ausgabe weiter - ABER ich kündige es jetzt schon an: mit der Ausgabe 200, und das ist in 3 Jahren und 4 Monaten, also im Oktober 2020, ist **ENDGÜLTIG MEINE** letzte Ausgabe!

Bis dahin oder aber auch schon vorher, sollte eine andere Person für das Erscheinen der Hertha-Vereinszeitung verantwortlich zeichnen. Ich bin aber nur eine Person im Team des Hertha Kuriers. Allerdings, so sagen meine Mitstreiter im Team, ist es wohl die zeitintensivste Arbeit das Layout zu erstellen und versuchen an alles zu denken. Das fängt damit an, die Schreiber der Abteilungen zu erinnern, doch bitte rechtzeitig ihre Berichte und Fotos an den HK zu schicken. Zum ganz großen Teil klappt es allerdings doch sehr gut. Es gibt aber immer so einige „Problemfälle“. Aber wer kennt das nicht?

Trotzdem hat es immer sehr viel Spaß gemacht die Vereinstipps herzustellen. Ja, es ist immer wieder schön, Texte und Bilder aus den verschiedenen Abteilungen zusammenzustellen. Es herrscht manchmal ein gehöriges „Chaos“ in den Mails, die dem HK-Team zugesandt werden. Da weiß man oft nicht, was wozu gehört. Und alles muss geordnet werden. Vielleicht gibt es da noch ein besseres System, doch ich komme so am besten klar.

Hier noch einmal kurz zusammengefasst, wie alles begonnen hat!

Als mich der damalige Vorsitzende Wolfgang Mierswa ansprach, ob ich bei der Neuaufgabe der Nachfolge vom Hertha Journal helfen könnte, da der Pressewart Thomas Lohmann einige Schwierigkeiten hatte, konnte ich natürlich nicht nein sagen. Wolfgang wusste, dass ich als gelernter Schriftsetzer vorbelastet bin. Doch dass ich 30 Jahre danach immer noch dabei bin, konnte niemand ahnen. Zur Anfangsformation des Teams gehörten auch noch Helmut Nentwich (Finanzen – immer noch dabei) sowie Joachim und Henrik Wartmann (Rechnungen).

Mit Schreibmaschine und Klebeumbruch fing alles an. Der Leuchttisch war die ersten Jahre der Arbeitsplatz für den HK. Dass die Vereinszeitung zuerst keine, bzw. nur ganz wenige Fotos hatte, war damals durch die Technik irgendwie logisch. Doch es wurden nach und nach mehr, allerdings nur in schwarz/weiß. Die Technik veränderte sich in der Herstellung gewaltig. Die „Satzherstellung“ wurde von der Schreibmaschine auf Computer umgestellt. Dabei war Peter Müller einer der entscheidenden Leute. Er konnte damals schon Kästen am Computer erstellen. Heute kaum vorstellbar, dass nur solche kleinen Neuerungen eine Verbesserung waren.

Die (zum Teil) schlechte Qualität der Fotos nervte im Jahr 2004 Hartmut Jung so sehr, dass er in das Team einstieg. Er ist bis heute ein unverzichtbarer Bestandteil des Teams, immerhin auch schon seit 15 Jahren. Seine Bildbearbeitung ist nicht mehr wegzudenken. Denn in einigen Ausgaben waren schon ca. 100 farbige Fotos. Die müssen erst einmal

alle bearbeitet werden.

Im Jahr 2006 sollte die nächste gravierende Änderung bei der Herstellung folgen; vom Klebeumbruch wurde auf die Computertechnik und den Seitenumbruch umgestellt. Eine neue Epoche hatte Einzug gehalten, eigentlich schon längst überfällig. Nun waren ganz andere Möglichkeiten bei der Gestaltung der Seiten möglich. Das Ergebnis war auch für „Nicht-Fachleute“ zu sehen.

Die farbigen Hertha Kuriers, inzwischen ja schon Gewohnheit, gibt es aber auch erst seit 2007, der Ausgabe 108. Da hatte Helge Steinecke die Idee, doch einmal „etwas Farbe ins Spiel zu bringen“! Trotz der gestiegenen Auflage von bis dahin 750 auf 1.000 Stück und Vierfarbdruck erhöhte sich der Preis des Druckes nicht.

Das war wohl die gravierendste und beste Veränderung für den Hertha Kurier. So konnten auch noch ein paar neue Inserenten gefunden werden, die den HK ja hauptsächlich finanzieren.

Der HK ist seit 2005 auch auf der Vereinshomepage nachzulesen. Dort sind alle Ausgaben ab der Ausgabe 100 anzusehen. Für deren Pflege und Gestaltung konnte übrigens seit längerer Zeit Stefan Müller in Großburgwedel gewonnen werden.

Nachdem Wolfgang Mierswa nach 25 Jahren seinen Vorsitz beim HK aufgab, konnte Katrin Wenzel als Nachfolgerin gewonnen werden.

Vielen Dank an die treuen Inserenten, die zum Teil schon von Anfang an dabei sind. Aber auch allen Geschäften und Betrieben, die im HK inserieren und ihre Anzeigen geschaltet haben: DANKE!

Auch ein ganz großes DANKESCHÖN gilt den vielen Austrägern/innen, die alle 2 Monate den HK verlässlich in alle Otzer Haushalte verteilen. Sie gehören fest zum Bestandteil des Teams. In den 30 Jahren waren es viele Kinder und Jugendliche, die inzwischen schon erwachsen sind. Auch das gehört zur HK-Geschichte.

Und dann war ja auch noch das 100-jährige Vereinsbestehen. Zu diesem Anlass wurde eine 100-seitige Jubiläumsausgabe zusammengestellt. Das war zusätzliche Arbeit, die sich aber gelohnt hat. Denn das Ergebnis ist überwältigend. Die Ausgabe ist eine richtige Vereinschronik, wie sie Hertha noch nicht hatte. Es waren viele Stunden Arbeit, zusätzlich zum „normalen Geschäft“. Etliche Vereinsmitglieder haben durch Berichte und Fotos beigetragen, ein dickes Heft (Buch?) von 100 Seiten zu bündeln und in Druck zu geben. Es hat Spaß gemacht!

Übrigens: es gibt noch einige Exemplare von dieser Jubiläumsausgabe. Wer noch keins hat, da denke ich zuerst an Neubürger nach 2010, kann sich gern melden und bekommt solch eine Ausgabe kostenlos. Auch diese Jubiläums-Ausgabe ist auf der Vereinshome-



Einige Titelseiten von Jubiläums-Ausgaben

page: www.sv-hertha-otze.de anzuschauen.

Das ist nur ein verkürztes Bild über die Herstellung der Vereinszeitung. Sie ist ja inzwischen ein Vereinsarchiv geworden, wie es kaum ein Verein unserer Größenordnung vorweisen kann.

Ich bedanke mich bei allen, die in den 30 Jahren irgendwann mal etwas mit dem HK zu tun hatten. Dazu gehören auch die vielen Schreiber der Artikel der verschiedenen Abteilungen und auch der anderen Vereine und Verbände, die ja schon seit Anfang des Jahrtausends ihre Berichte im HK veröffentlichen können (dürfen und auch sollen!).

Daher ist der HK inzwischen ein Medium für allgemein interessierende Dorfmitteilungen geworden. Das ist zusätzlich ein Ansporn und Grund, dass der HK nicht „einschlafen“ darf.

Interessierte Leute, die das weiterführen wollen, können sich gern bei mir oder einem aus dem Team melden. Ansprechpartnerin ist auch Petra Jung, die jetzt neu im Leitungsteam für die Öffentlichkeitsarbeit zuständig ist. Also, keine Angst!

Ich bin ja vor 30 Jahren auch ins „kalte Wasser“ geworfen worden – und schwimme immer noch!
Friedhelm Döbel

Wer hat noch alle 180 Ausgaben vom Hertha Kurier?

Gibt es Otzer oder Herthaner, die noch alle Ausgaben von der Vereinszeitung haben? Für diese Personen wollen wir ein paar Preise ausloben.

Wir suchen noch Sponsoren für Preise, die sich gern melden können (siehe unten).

Natürlich müssen nicht alle Ausgaben zu einer möglichen Auslosung und Preisverteilung mitgebracht werden. Die Modalitäten für eine Ziehung werden bekanntgegeben, falls sich mehrere Leute melden.

Wer noch alle Ausgaben besitzt bitte melden per Mail unter:

herthakurier@sv-hertha-otze.de
oder telefonisch bei
Friedhelm Döbel, Tel. 05136/83893



G & M
Immobilien

Stefan Müller
Dipl.-Ing. (Architektur)
Sachverständiger für das Bauwesen
Immobilienmakler
Info@gmi.de www.gmi.de

für Verkäufer bei uns kostenlos:

- ✓ Energieausweis
- ✓ Verkauf Ihrer Immobilie
- ✓ Erstellung neuer Grundrisse
- ✓ Aufmaß Ihrer Immobilie
- ✓ Neuberechnung der Wohnfläche
- ✓ Beratung durch unsere Sachverständigen
- ✓ Marktwertgutachten ...und vieles mehr...

Rufen Sie uns an! Wir freuen uns auf Sie!
☎ **0 51 39 / 97 20 40 4**

Aus HK 65 / April 2000

Der Hertha-Vorsitzende hat es gerichtet

Willis Backhaus gehört jetzt allen Otzern

Wie schon im letzten Hertha-Kurier kurz erwähnt, haben sich am 6.2.2000 um 10:00 Uhr der Vorsitzende des SV Hertha Otze, Jürgen Schacht, und der 2. Vorsitzende, Hans-Willi Frese, zu einem außergewöhnlichen Skatspiel im „Gasthaus ohne Bahnhof“ getroffen. Als Dritter im Bunde hatte man Karl-Heinz Meyer eingeladen. Hans-Jürgen (Charly) Steinecke fungierte als Schiedsrichter und wurde später von Otto Raguse abgelöst.

Worum ging es? Die AG Dorf will schon lange das alte Backhaus (Besitzer Hans-Willi Frese) haben und beim Speicher aufbauen, um darin wieder zu backen (z.B. beim Kartoffelmarkt Kartoffelbrot).

Doch Willi hatte sich bislang immer gewehrt und erst Jürgen Schachts Vorschlag zugestimmt, beim Skat um dieses Backhaus zu spielen.

Die Regeln waren einfach:

- Nur die Punkte der beiden Kotrahten Schacht und Frese zählten.
- Wer von beiden zuerst 700 Punkte erreicht hat, hat gewonnen.
- Gespielt wurde aber bis spätestens 12:30 Uhr. Wer dann die höchste Punktzahl hat, ist ebenfalls Sieger.

Zahlreiche Zuschauer hatte sich eingefunden, darunter auch Burgdorfs Bürgermeister Alfred Baxmann.

Es ging recht spannend zu. Jürgen Schacht zog zunächst recht schnell davon und sah bald wie der sichere Sieger aus.

Doch Willi Frese gab sich zu keiner Zeit geschlagen und holte plötzlich auf.

Schließlich hatte Jürgen aber doch mit 178 zu 563 Punkten die Nase vorn und den Sieg in der Tasche.

Erleichtert zog er unmittelbar nach Spielschluss seine Jacke aus (ich habe mich sowieso die ganze Zeit gewundert, warum er die beim Spielen anhatte, denn kalt war es nun wirklich nicht), und da sah man dann auf seiner Brust in großen Lettern prangen:

„Willis Backhaus gehört jetzt allen Otzern“!

Ganz umsonst hat Willi dann das Backhaus doch nicht hergeben müssen. Die AG Dorf muss ihm dafür einen neuen Hühnerstall bauen. Aber das werden die locker hibekommen.

Die Ziegel für das Dach des Backhauses sind inzwischen von Hertha-Leuten besorgt und nach Otze gebracht und zusammen mit AG-Dorf-Mitgliedern vom Putz gereinigt und gelagert worden.

Es sage einer noch: in Otze stimmt die Dorfgemeinschaft nicht. **Peter Müller**

Punktspielaufakt

Knappe Niederlagen für die Jugend und Herren

Die Tennissaison ist in Otze seit Anfang Mai eröffnet. Lange mussten wir warten bis die Platzaufbereitung erfolgte, aber seit dem 1. Mai kann draußen gespielt werden.

Die ersten Punktspiele sind bereits gespielt. Die Junioren A traten am 4. Mai in Anderten an. Für Benjamin und Laurenz gab es eine knappe Niederlage. Nach den beiden Einzeln stand es 1-1. Im Doppel führten Benjamin und Laurenz bereits und hatten den Sieg vor Augen, aber das Spiel ging leider im Match-Tiebreak verloren.

Die Herren spielten in ihrem ersten Punktspiel am 11. Mai in Hohne-Spechtshorn. Bei Temperaturen unter 10 Grad und zeitweise (leichtem) Regen waren die äußeren Bedingungen nicht ideal. In den Einzeln mussten Johan, David und ich eine Niederlage hinnehmen. David verlor sehr knapp im Match-Tiebreak. Jasper gewann als Einziger sein Einzel. Im Doppel verloren Jasper und David während Johan und ich unser Doppel gewinnen konnten. Am Ende stand es also



Herrenmannschaft von li.: Johan, Heiko, David, Jasper

2-4, obwohl sicherlich ein Unentschieden möglich gewesen wäre. Schade, aber „Kopf hoch“ für die nächsten Spiele.

Bis zu den Sommerferien setzen sich die Punktspiele fort. Bei den Heimspielen sind Zuschauer immer gern gesehene Gäste. Über die Ergebnisse der kommenden Begegnungen werden wir im nächsten Hertha Kurier berichten.

Heiko Rethfeldt

Burgdorfer Str. 34
31303 Burgdorf-Otze
05136 977815
http://otzer-kiosk.wix.com/lily

Öffnungszeiten
Mo - Fr 6:00 – 21:00
Samstag 7:00 – 21:00
Sonntag 8:00 – 20:00

OK! **OTZER KIOSK!**
... mehr als nur ein Kiosk

Boßelkugeln
Das Original

*Wer uns unterstützt,
den unterstützen wir.
Beim Kauf und Beratung an
unsere Inserenten denken!*



Spielberichte der Alten Herren

Das Spieljahr 2019 hat angefangen

Das erste Spiel im Kalenderjahr 2019 war für die Otzer Altherren ein Heimspiel gegen den TSV Sievershausen. Das Hinspiel hatten die Otzer nach ganz schwacher Leistung mit 1:2 verloren. Das sollte sich natürlich aus Otzer Sicht nicht wiederholen, und um es vorweg zu nehmen, passierte dies auch nicht. Ganz im Gegenteil. Nach einer geschlossenen, engagierten Mannschaftsleistung sprang an diesem Abend ein niemals gefährdeter 3:0 Heimsieg heraus. Die Tore fielen allesamt in der ersten Hälfte des Spiels. In Durchgang Nummer 2 kontrollierten die Otzer das Spiel und hielten den Ball in den eigenen Reihen. Nur noch selten spielten die Otzer den Ball nach vorne und kamen nur noch zu wenigen nennenswerten Chancen. Die beste Chance auf 4:0 zu erhöhen vergab Martin Förste, der die Weichen in Durchgang 1 mit einem Hat-trick auf Sieg stellte, als er nach einem schönen Pass von Tobias Kaminski den Ball zwar am Torwart, aber auch am Tor vorbei schob.

Die nächste Begegnung fand beim TSV Ingeln/Oesselse statt. Also gegen den Meister aus der Vorsaison. Am Ende der abgelaufenen Saison hatten die Otzer am Ende der Saison nur einen Zähler Rückstand auf Ingeln/Oesselse. Aber wie die Hertha wird in diesem Jahr auch Ingeln nichts mit dem Titel des Meisters zu tun haben, zu groß die Dominanz und der Punktevorsprung der Mannschaft vom SV 06 Lehrte.

An diesem Abend entwickelte sich schnell ein Spiel mit Torchancen hüben wie drüben. Ingeln ging nach knapp einer halben Stunde in Führung, Benjamin Grupp glich mit einem direkt verwandelten Freistoß noch vor der Pause aus und stellte hier einmal mehr seine herausragende Schusstechnik unter Beweis. Nach dem Seitenwechsel spielten die Otzer einen vielversprechenden Angriff nicht gut zu Ende, und anstatt mit 2:1 zu führen, fiel im Gegenzug der Gegentreffer zum 1:2. Ein Knackpunkt im Spiel. Denn unmittelbar nach dem 1:2 fiel das 1:3. Kurz vor dem Abpfiff beförderte Martin Förste noch eine Raguseflanke ins Tor der Gastgeber und verkürzte. Die Nachspielzeit war allerdings zu diesem Zeitpunkt bereits angebrochen, und die letzten Bemühungen der Otzer auf einen Punktgewinn konnten die Ingelner abwehren.

Insgesamt muss der Sieg für Ingeln/Oesselse als nicht unverdient eingestuft werden, da sie an diesem Abend eine gute Mannschaftsleistung zeigten und zum richtigen Zeitpunkt die Tore schossen. Aber auch die Otzer boten an diesem Abend eine gute kämpferische Leistung.

Das nächste Spiel der Otzer Altherren war wieder ein Auswärtsspiel. Und es ging zu SUS Sehnde. Da war doch was. In der letzten Saison fehlte am Ende ein Punkt zur Meisterschaft. Und der Gegner SUS Sehnde, hatte am Ende der abgelaufenen Saison genau 3 Punkte auf dem Haben Konto. Eben aus dem Spiel gegen die Otzer, welches sie mit 1:0 seinerzeit für sich entscheiden konnten. Damals gelang es den Otzern einfach nicht ein Tor zu erzielen. Es war so ein Abend an dem man noch wer weiss wie lange hätte weiterspielen können, es wäre den Otzern an diesem Tag kein Tor mehr gelungen. Die Konstellation dieser Spielpaarung unterschied sich darin, dass die Otzer mit Platz 1 schon rein rechnerisch nichts mehr zu tun haben konnten. Die Sehnder ihrer-

seits erneut abgeschlagen am Ende der Tabelle machten allerdings vor drei Wochen mit einem 3 : 3 gegen den SC Wedemark auf sich aufmerksam.

Die Otzer wollten unbedingt das erste Tor erzielen um diesen Torfluch auf diesem Platz zu beenden. Martin Förste und Tobias Struckmeier vergaben ein gutes Duzend guter Torchancen und dann passierte es tatsächlich doch wieder. Die Sehnder gingen wie beim letzten Aufeinandertreffen mit 1:0 in Führung und keiner wusste so recht warum. Zu diesem Zeitpunkt hätte es gut und gerne schon 5 oder 6:0 für Otze stehen müssen. Zum Glück war Martin Hoffmeister mit einem Solo und einem überlegten Flachschiess der Schütze zum 1:1 Ausgleich. Und auch Hoffmeister war es der das Spiel dann auf 2:1 für Otze stellte. Seine Mitspieler hatten nun kapier und Sehnde wurde nun komplett an die Wand gespielt. Zweimal Martin Förste, Tobi Struckmeier, Carsten Ritter, Dennis Burge-meister und ein dritter Hoffmeister Treffer bedeuteten am Ende einen 9:1 Auswärtssieg.

Das nächste Spiel stand für die Otzer an einem Sonntagvormittag auf dem Programm. Es ging nach Hannover zum TSV Saxonia. Im Hinspiel trennte man sich in Otze Unentschieden.

Es war von Anfang an ein munteres Spielchen, und es ergaben sich erste Möglichkeiten für die Otzer, die durch Tobias Struckmeier, sehenswert frei gespielt von Martin Hoffmeister und Benjamin Grupp, dann auch mit 1:0 in Führung gingen. Benjamin Grupp hatte die große Möglichkeit wenig später den zweiten Otzer Treffer an diesem Sonntag zu erzielen, er scheiterte jedoch freistehend vor dem Keeper der Heimmannschaft. Saxonia kam dann seinerseits zum etwas überraschenden Ausgleichstreffer. Martin Hoffmeister stellte den knappen Zwischenstand von einem Tor Vorsprung dann mit einem Schuss aus der Distanz kurz vor der Pause wieder her. In der zweiten Halbzeit sorgten Sven König mit einem Sonntagsschuss in den Winkel und Martin Förste dann schnell für die Entscheidung. Dem TSV Saxonia gelang nur noch das 2:4 nach einem Ballverlust der Otzer durch einen schnell und gut zu Ende gespielten Konter.

Insgesamt ein völlig verdienter Sieg der Otzer. Die beiden Gegentore in diesem Spiel waren absolut vermeidbar und in ihrer Entstehung überflüssig. Aber drei weitere Punkte für die Otzer Altherren waren verbucht.

Das nächste Spiel war dann das Heimspiel gegen den FSC Bolzum/Wehmingen. Das Hinspiel hatten die Otzer 1:4 verloren. Dieses Mal lief es eindeutig besser für die Otzer. Sie waren von Anfang an das aktivere und

bessere Team, spielten den Ball kontrolliert in den eigenen Reihen und kamen zu ersten kleineren Gelegenheiten. Allerdings scheiterte es meistens am letzten Pass, um einen Angriff mit einer Torchance abschließen zu können. In Führung gingen die Otzer dann aber doch. Nach einem Foul an Martin Förste schickte Bene Grupp den fälligen Freistoß in den Torwinkel des Gäste Tores. Und Grupp war auf den Geschmack gekommen durch seinen elften Saisontreffer, dem er ebenfalls aus der Distanz nur wenig später seinen 12. Saisontreffer folgen ließ. Danach fühlten sich die Otzer wohl zu sicher. Und nach einer Unachtsamkeit im Spielaufbau kamen die Gäste noch vor der Pause zum Anschlußtreffer. Tobias Struckmeier stellte mit einem sehenswerten Schuss in den Torwinkel nach einem schönen Solo in der 60ten Minute den zwei Tore Vorsprung wieder her. Martin Hoffmeister, der wie gewohnt stark spielte, schoss in der letzten Spielminute, mit dem 4:1, den letzten Treffer an diesem Abend. Ein verdienter Sieg der Otzer Altherren

Martin Förste

Unsere Schiedsrichter und ihre Ansetzungen

Frank Tautorat

10.03. SF Aligse II - MTV Dedenhausen 4. Kreisklasse
24.03. TSV Dollbergen II - HSC Hannover III 3. Kreiskl.
07.04. SV Ramlingen-Ehlersh.III - Polizei SV II 2. Kreiskl.
14.04. MTV RW Eitze - FSC Bolz.-Wehmi.II 4. Kreiskl.
28.04. MTV Dedenh.- SV Yurdums.Lehrte II 4. Kreiskl.
05.05. TSV Katensen - TSV Obershagen 2. Kreiskl.
19.05. Mellendorfer TV II - SC Niederstöcken 3. Kreiskl.

Jörg Heuer (Chaperon)

09.02. Hannover 96 - 1. FC Nürnberg
13.04. Hannover 96 - Borussia Mönchengladbach

Wiebke Fischer

03.03. TSV Barmke - Eintr.Braunschweig Frauen Oberl.
24.03. TSV Burgdorf - SV BE Steinke Landesl.Herr.Ass.
20.04. TuS Davenstedt - TSV Bemerode Bezirksl.Herr.
27.04. JSG Engelb./Steling.- JSG Hameln-Land I
A-Jugend Landesliga
28.04. FC Eldagsen - TUSPO Schliekum Bezirksk.Herr.
30.04. TSV Goltern - TUS Wettbergen Kreisl.Herr. Ass.
05.05. FC St. Pauli - VfL Jestedburg Frauen Regionalliga
18.05. JfV Calenb.Land - TSV Havelse A-Jug.Landesl.
25.05. SG Rodenb.- BSC Acosta B-Juniorinn.Niedersliga

Corinna Hedt (alle Spiele Beobachterin)

23.02. Magdeburg.FFC - Werd.Bremen B-Juni. Bundesl.
24.02. VfL Wolfsburg II - SV 67 Weinberg 2. Fr.Bundesl.
10.03. PSV GW Hildesheim - HSC BW Tündern Fr.Oberl.
13.03. VfL Wolfsburg - Turbine Potsdam 1. Fr.Bundesl.
16.03. Magdeb.FFC - FF USV Jena B-Juniorin.Bundesl.
24.03. OSV Hannover - TUS Sulingen Landesl.Herren
31.03. BV Cloppenburg - SV 67 Weinberg 2. Fr.Bundesl.
06.04. Hannover 96 - PSV GW Hildesheim Frauen Oberl.
07.04. FC St. Pauli - TV Jahn Delmenh.Fra.Regionalliga
14.04. MSV Duisburg - SC Sand 1. Frauen Bundesl.
24.04. FC Pfeil Broistedt - Eintr.Braunsch. Fr.Oberl.
27.04. Eintr.Braunsch.II - VfV Bor.Hildesh. Oberl. Herr.
28.04. VfL Wolfsburg II - 1. FC Saarbrücken 2. Fr.Bundesl.
01.05. Eintr.Braunsch.- Hannover 96 Fr.Verbandspokal
04.05. FC Geestland - SV Ahlerst./Ottend. Fr.Oberl.
05.05. FFC Renshausen - Eintr.Braunsch. Fr.Oberl.
05.05. Krähenw./Kaltenw.- Iraklis Hellas Landesl. Herr.
10.05. 1.FC Wunstorf - Atlas Delmenh. Oberliga Herren

Corinna Hedt

klein web & edv Service
IT and more...

mobil: 01520 / 1916396
fon: 05136 / 9204724
eMail: info@klein-web-edv.de

Privat- und Geschäftskunden



Rückblick auf die Meisterschaftsspiele - nur Siege

MEISTER - Erfolgreiche Hertha-Frauen

Auswärtssieg zum Beginn der Rückrunde

Am 23.03. reiste die Damenmannschaft von Steffen zu ihrem ersten Rückrundenspiel nach Arpke.

Trotz der kalten Temperaturen zeigte sich am Himmel die Sonne, und es waren die besten Bedingungen für ein Fußballspiel.

Nach dem Aufwärmen, dem Besprechen der Aufstellung und dem Appell, die Rückrunde so fortzusetzen wie die Hinrunde beendet wurde, stellten sich die Otzer Mädels hochmotiviert auf den Platz.

Nur schwer lief das Spiel an, und Otze brauchte fast eine Viertelstunde, um die Spieltaktik wiederzufinden und sicher den Ball laufen zu lassen. Arpke ließ hinten kaum etwas zu und machte früh Druck auf den Ball. Erst durch ein Tor von Joanne in der 19. Minuten gelang es den Mädels einmal durchzuatmen. Auch wenn die Otzerinnen die spielstärkere Mannschaft auf dem Feld war, so fehlten trotzdem die Ideen und die letzte Konsequenz zum Ball. Durch Nathi wurde die Führung auf 2:0 ausgebaut. Dann war Halbzeit. Die Mädels hatten selbst gemerkt, dass das heutige Spiel noch nicht an ihre Leistungen im letzten Jahr herankam. Steffen sortierte und stellte seine Mädels neu, und dann wurde auch schon zur zweiten Halbzeit angepfiffen.

Zwar spielte Otze ab sofort sicherer und überlegener, aber die Torabschlüsse fanden immer noch keine Gelegenheit, im Tor zu landen. Das einzige Tor in der zweiten Halbzeit fiel durch Nathi in der 65. Minuten. Danach passierte nicht mehr viel.

Die Mädels nehmen einen Sieg und drei Punkte für die Meisterschaft mit nach Hause.

Weiter machen Mädels!!

Heimsieg der Damenmannschaft gegen den SV Sorgensen

Am 31.03. hatten die Otzer Damen ihren direkten Mitkonkurrenten um die Meisterschaft im Waldstadion zu Gast. Die Stimmung war gut und die Aufregung deutlich zu spüren – einmal mehr mussten die Otzer Mädels ihr Können unter Beweis stellen.

Von Anfang an stand die Abwehr sicher und wehrte jeden Ball gekonnt und mit viel Einsatz ab. Hinten wurde nichts zugelassen und Maxime, Bianca und Michelle fanden immer besser ins Spiel und bauten von hinten eine Chance nach der anderen für ihre Mitspielerinnen auf. Der Ball wurde durch schönes Doppelpassspiel immer wieder an den Sechzehner der Gegnerinnen herangebracht – die Chancenverwertung ließ zu wünschen übrig.

Bis zur 35. Minuten mussten die Fans auf das erste Tor ihrer Mannschaft warten. Marieke netzte zum 1:0 ein. Danach dominiert die Otzer Mädels das Spiel. Ausdauer, Konditionen und Teamgeist zahlen sich halt aus! Zur Halbzeit gab es eine klare Ansage von Steffen nicht nachzulassen und Tore nachzulegen.

Gesagt getan – keine andere als unsere neue Goalgetterin Lucie nutzte bereits in der 48. Minuten ihre Chance und erhöht auf 2:0. Jetzt lies Otze den Ball einfach laufen und



Meisterfeier

Sorgensen lief hinterher. Wenig Ideen der Gegnerinnen eröffneten den Otzerinnen mehr Platz, größere Lücken und das Umsetzen vieler Strategien und Spielzügen.

Durch Annett machten die Mädels den Deckel in der 79. Minuten zu und gewannen das Spiel am Ende mit 3:0! Super Leistung Mädels!!

Bei Regenwetter siegreich

Nach einer langen Osterpause ging es für die Mädels von Steffen am 26.04. nach Haimers-Dolgen.

Pünktlich beim Betreten des Platzes fing es an zu regnen. Bereits nach wenigen Minuten waren alle Trikots durchnässt. Nichtsdestotrotz machten sich die Otzer Mädels bereit für das Meisterschaftsspiel.

Nach dem Anpfiff war schnell klar, welche Mannschaft in dem Spiel die bessere Übersicht und Ballkontrolle hatte. Mit einer starken und souveränen Teamleistung eröffnete Lucie in der 11. Minuten das Feuer auf das gegnerische Tor. Bis zur Halbzeit erhöhten die Otzer Mädels auf 5:0 (2 Jule, 1 Silke, 1 Lucie).

In der Halbzeit ging es kurz ins Warme, zum Trockenwerden war aber keine Zeit – dem Wetter auch irrelevant.

Auch nach der Halbzeitpause lief der Ball fast ausschließlich in den Otzer Reihen. Durch Lucie (2) und Marieke (2) gelang den Otzerinnen eine 9:0 Führung nach 60 Minuten Spielzeit. Danach schalteten die Mädels einen Gang runter.

Kurz vor Schluss gelang den Gegnerinnen noch ein Anschlusstreffer. Das Spiel endete 9:1 für die Mannschaft von Steffen.

Sehr zufrieden mit ihrer Leistung reiste die Damenmannschaft mit drei weiteren Punkten zurück nach Otze.

Meisterschaft!!

Am 05.05. hatten die Otzer Mädels den Mellendorfer TV zu Gast und konnten mit einem Sieg bereits drei Spieltage vor Saisonende die Meisterschaft sichern! Spannung pur also...

Die Einstellung stimmt bei allen Mädels und Steffen konnte auf einen vollen Kader zurückgreifen. Einzig Michelle hatte sich mit Rückenschmerzen entschuldigt, aber es gibt ja auch Joanne, die an diesem Sonntag ihre Sache super meisterte und uns den Kasten hinten sauber hielt.

Die Aufregung war zu spüren und vielleicht auch ein bisschen der Respekt vor etwas Großem – der Meisterschaft. Wie ein bunter Hühnerhaufen wirkte die Mannschaft bis zum Anpfiff. Doch dann war Schluss damit und auf dem Platz stand eine Mannschaft, die noch nie so stark spielte und ihr Können präsentierte wie jetzt.

Alles was in der letzten Saison trainiert und erarbeitet wurde konnte in den verschiedensten Situationen wiedergefunden werden. Ein starkes Rückspiel über die hinteren Reihen, der Weg ohne den Ball, Doppelpässe, Dreiecke, Kommunikation. Das Spiel war erste Sahne und für die Zuschauer und für Steffen wohl auch die Bestätigung einer fabelhaften Saison. Die Mädels auf dem Platz belohnten sich selbst!

Keine andere als unsere Lucie war es, die bereits in der 3. Minute das 1:0 für die Hertha schoss. Sie selbst legte auch in der 20. Minute selbst zum 2:0 nach. Einfach spitze unsere Goalgetterin!

Die Mädels spielten die Mellendorferinnen schwindelig – die Chancenverwertung war hier wieder das einzige Manko.

Nach der Halbzeitpause ging es mit hochmotivierten Mädels und einem super Teameinsatz weiter. Jule und Lucie legten in innerhalb zehn Minuten jeweils einmal nach und erhöhten so den Spielstand auf 4:0. Jetzt war die Meisterschaft schon zum Greifen nah und Euphorie breitet sich aus. In der 68. Minute fiel dann ein ganz besonderes Tor für unsere Hilke. Ihr erstes in ihrer laufenden Karriere bei Otze – herzlichen Glückwunsch! Johanna setzte dem Spiel zwanzig Minuten vor Schluss noch die Krone auf und legte den Endstand mit 6:0 fest.

Die Damenmannschaft des SV Hertha Otze holt in der laufenden Saison die Meisterschaft!

Wir bedanken uns bei unserem Trainer – es gibt eben nur einen Steffen Bachert!!



Mannschaftsfoto mit vorbereiteten Meister-Shirts



FRAUEN-FUSSBALL



3:0 gegen TSV Dollbergen im Pokal-Halbfinale

FINALE - Frauen können feiern



Bianca zieht ab

Pokalhalbfinale bei fantastischem Wetter und tollem Publikum!

Am 01.05. stand für die Damenmannschaft von Steffen eins der wichtigsten und spannendsten Spiele der laufenden Saison an. Die Otzerinnen hatten ihren Staffelfegner TSV Dollbergen zu Gast im Waldstadion – es würde um den Einzug ins Pokalfinale gespielt!

Steffen konnte aus dem Vollen schöpfen, alle seine 15 Spielerinnen waren bei dem wichtigen Ereignis dabei. Im Kader für das Halbfinale standen: Michelle (Tor), Bianca, Maxime und Annika (Abwehr), Lucie, Juliane, Jule, Johanna, Silke und Marieke (Mittelfeld) und Nathalie (Sturm). Wir möchten uns an dieser Stelle bei Joanne, Annett, Miri und Hilke für ihren Einsatz und die Unterstützung am Spielfeldrand bedanken!

Nun aber zum Spiel:

Die Gastgeberinnen traten von Anfang an souverän und sicher auf. Der Ball wurde in den eigenen Reihen gespielt und sofort der Druck auf das Tor aufgebaut. Den Zuschauern wurde ein Sonntagsspiel der ersten Klasse geboten. Nicht ohne Grund war es das Halbfinale, und beide Mannschaften wollten dieses für sich entscheiden. Durch viel Laufarbeit und ein super Zusammenspiel der Mädels

aus Otze ließen die ersten Chancen nicht lange auf sich warten. In der 12. Minute belohnte Johanna ihre Mannschaft mit der Führung zum 1:0. Durch ein schönes Zusammenspiel und den langen Ball auf Jule, die den Sprint ansetzte und eine fabelhafte Vorlage flach in den Rückraum legte, konnte Johanna fast ungehindert schön ins rechte untere Eck abschließen. Ein Aufatmen ging durch die eigenen Reihen, und vom Spielfeldrand kam großer Applaus. Jetzt bloß nicht nachlassen, und am besten gleich noch ein Tor nachlegen, war die Devise. Leichter gesagt als getan. Das Spiel war auf Augenhöhe, die Dollbergerinnen ließen nicht nach und erspielten sich gefährliche Torchancen. Aber was soll man sagen, mal hatten die Otzerinnen Glück und mal hatten sie Michelle. Durch zwei super Paraden von ihr und einen Pfostenschuss ging es mit 1:0 in die Halbzeit.



Michelle

Unterstützer am Spielfeldrand zeigen, was sie leisten können.

Gleich zu Beginn der zweiten Halbzeit bauten sie bereits am gegnerischen Strafraum Druck auf, stellten ihre Gegnerinnen zu und ließen wenig Platz für Ausnahmen zu. Schnell zeigte sich, dass die Otzerinnen noch mehr Kraft und Kondition aufweisen konnten, als ihre Gegenspielerinnen. Bereits in der 53. Minute konnte durch Marieke die Führung zum 2:0 ausgebaut werden. Michelle legte den Ball nach einem Abstoß flach auf Bianca, die mit Maxime und Jule den Ball in den eigenen Reihen nach vorne trieb. An der Mittellinie stand Marieke und wurde auf den Weg geschickt. Einmal noch legte sie den Ball quer und schloss dann ins lange Eck ab. Die Führung war an dieser Stelle hochverdient!

Die Dollbergerinnen hatten noch wenig Ambitionen nach vorne und stellten hinten zu. Einzig und alleine langgeschlagene Bälle kamen in die Otzer Hälfte.

In der 85. Minute war es Juliane, die den Ball nach einer Ecke und dem Chaos vor dem Tor erneut einnetzte. Super! Das war die Entscheidung – **FINALE!!**

Die letzte halbe Stunde passierte nicht mehr viel auf dem Platz. Trotz allem wurde weiterhin schöner Fußball gespielt, eine super Mannschaftsleistung und gute Stimmung geboten.

Vielen Dank an alle, die uns so tatkräftig vom Spielfeldrand unterstützt haben! Wir hatten einen tollen Tag in Otze.

Vielen Dank auch an Steffen, der uns zu dieser Spitzenleistung geleitet hat!

Eure Damenmannschaft



Feiernde Herthenerinnen nach Erreichen des Finales

Gasthaus **Bähre**
 & Hotel
 Familienbetrieb seit 1898

Frischer Spargel
 Endlich wieder Spargelzeit!

Genießen Sie frischen Spargel in vielen leckeren Variationen.

Öffnungszeiten:
 tägl. von 12 - 14.30 Uhr und 17 - 21 Uhr

Ramlinger Str. 1 · 31303 Burgdorf/Ehlershausen
 Telefon 0 50 85 - 98 98 0 · www.hotel-baehre.de





Über 150 Aktive und Zuschauer tummeln sich am Samstag und Sonntag auf dem Otzer Sportplatz

Alte Herren verteidigen Hertha Cup



Am Samstag und Sonntag war es wieder soweit: Die Fußballabteilung des SV Hertha Otze veranstaltete den vereinsinternen Hertha Cup. Die Organisatoren Matze König und Spartenleiter Steffen Bachert begrüßten rund 40 aktive Fußballer und mindestens ebenso viele Zuschauer auf dem Sportgelände hinter der Grundschule.

Fünf Mannschaften traten zum Kampf um den Wanderpokal an. Die neuformierte 1. Herren, „Otzes Hoffnung“ und „Otzes letzte Hoffnung“ sowie die C-Jugend forderten den Titelverteidiger Alte Herren heraus. Gespielt wurde nach F-Jugend-Regeln, gewonnen hat den Hertha Cup jedoch erneut die Alte Herren.

Was F-Jugend-Regeln bedeuten, erklärte König vorab: „Kein Abseits, kein Schiedsrichter, ihr regelt alles unter euch auf dem Platz, seid fair und habt Spaß.“ Im vorletzten Spiel des Tages ging es auf dem Kleinfeld dann aber doch hoch her, denn der Spielplan führte die beiden ungeschlagenen Teams zu einem Finale zusammen. Herthas Hobbytruppe „Otzes Hoffnung“ brauchte gegen die Alten Herren einen Sieg, um den Ti-

telverteidiger zu entthronen. „Hoffnung“-Trainer Roland Altsinger wählte dementsprechend eine mutige, offensive Taktik und in den ersten Minuten setzte sein Team den Gegner gut unter Druck. Mit ihrer ganzen Routine und etwas Glück verteidigten die Alten Herren jedoch ihr Tor und erzielten nach einem Abwehrpätzler kurz vor Spielende selbst den entscheidenden 1:0-Siegtreffer.

„Glückwunsch an die Alten Herren. Wir werden es im nächsten Jahr wieder versuchen, sie zu bezwingen“, kündigte Altsinger kämpferisch an, während nebenan die Sieger mit Pokal und Bier feierten. Ein besonderes Lob verdiente sich die Otzer C-Jugend, die zwar kein Spiel gewann, sich aber tapfer wehrte und im Duell mit „Otzes letzter Hoffnung“ nach dem 1:1-Ausgleich sogar kurz auf einem Punktgewinn hoffte.

Im Anschluss an den sportlichen Höhepunkt verlagerte sich das Geschehen Richtung Grill und Theke und im weiteren Verlauf vor die Fernseher zum Public Viewing des DFB-Pokal-Finales.

Am Sonntagvormittag gehörte der Fußballplatz dann den Nachwuchskickern der Hertha. Über 50



Jungs und Mädchen der G-, F- und E-Jugend hatten beim Jugendcamp unter der Anleitung mehrerer Trainer über zwei Stunden lang viel Spaß. Danach sollte eigentlich die Otzer Frauen ihr letztes Saisonspiel bestreiten, doch da die Gegnerinnen nicht antraten, sprang spontan die Otzer D-Jugend ein und trotz den Damen tatsächlich ein 0:0 ab.



MediaService Steinecke
Marketing für Ihr Unternehmen

Celler Weg 11 ♦ 31303 Burgdorf

Tel.: 05136/9204748

Mobil: 0172/1723610

mail@mediaservice-steinecke.de

PR

Layout

Marketing

Online

Druck



JUGENDCAMP / FUSSBALL-JUGEND




Ihre Ferienwohnung in Grömitz

- 35m² Wohnung in ruhiger zentraler Lage
- 900m bis zum Strand
- Einkaufsmöglichkeit in unmittelbarer Nähe
- max.4 Personen /max. 2 Erwachsene
- kostenlose Fahrradbenutzung
- Holzterrasse

Corinna Hedt
 Mobil: 0162-6009217 Mail: corinna.hedt@t-online.de www.ostsee-ferien.de/hedt



Leider konnten die Fotos nur so klein veröffentlicht werden - die Qualität der Bilder war zu schlecht!

Hoher Sieg gegen Aligse F-Jugend im Aufwind

Und jede Durststrecke muss mal zu Ende gehen. Tatsächlich konnten wir zum Rückrundenstart unseren höchsten Sieg seit Bestehen dieser Mannschaft einfahren. Durch Tore von Leif Raguse, Aimo Huss, Cenay Tomen und Lennox Lahmann schlugen wir Aligse 6:0. Nach zwei Niederlagen gegen Ilten und Lehrte konnten wir JSG Fuhsetal 5:3 schlagen. In Erinnerung bleibt uns ein Spiel gegen FC Rethen am Samstag, 21.5. Dieses Spiel ging zwar mit 0:1 verloren, aber was die Mannschaft an Leistung und Spaß auf den Platz gebracht hat, war super. Viele Chancen heraus gespielt und hervorragend verteidigt. Dazu waren viele Eltern in unserem Waldstadion, die sich bei Kaffee ein spannendes Spiel anschauen konnten.

Zu erwähnen ist auch, dass wir einen super fairen Gegner hatten und sich sogar die Eltern von Rethen bedankt haben für den schönen Vormittag und die Gastfreundschaft. Das zeigt, dass man nicht immer gewinnen muss, um einen gelungenen Fußball-Tag zu erleben.

Bleibt noch zu sagen, dass wir weiter trainieren (Montag 17.00-18.00) und spielen, um die Saison mit einem Abschlussturnier in Haimar zu beenden.

In diesem Sinne 1-2-3 Otzer Kicker.
Eure F-Jugend

D-Jugend mit neuen Trikots



• THERAPIEZENTRUM
• EHLERSHAUSEN

REHA PRÄVENTION WELLNESS
Tel. 0 50 85 - 17 11
M. Schönfeld & H. Kaiser

Termine auch abends!

Ramlinger Str. 25a
31303 Ehlershausen

KRANKENGYMNASTIK
PHYSIOTHERAPIE
MANUELLE LYMPHDRAINAGE
MASSAGE
MED. TRAININGSTHERAPIE
ELEKTRO- UND ULTRASCHALLTHERAPIE
VIBRATIONSTRaining
FUßREFLEXZONENMASSAGE
NATURMOORPACKUNGEN
UND ROTLICHT
KINESIOTAPE
FUNKTIONSTRaining
KURSANGEBOTE
HAUSBESUCHE



Neue Matten

Ja, sie sind da! 20 neue Gymnastikmatten waren eine ziemlich große Investition. Da



die Teilnehmerzahl einiger Gymnastikgruppen deutlich gestiegen ist, reichten die alten Matten nicht mehr aus. Weil der Platz im Geräteraum auch nicht unbegrenzt ist und an seine Grenzen stößt, musste eine neue Variante

der Unterbringung gefunden werden. Also kamen noch die Wandhalterungen dazu.

Nachdem dann auch noch die Genehmigung der Stadt Burgdorf zur selbstständigen Befestigung vorlag, stand der Umräumaktion nichts mehr im Weg.

Bitte achtet alle auf die Markierungen am Boden, damit die Matten auch problemlos erreicht werden können. Seit ein paar Wochen üben wir auf ihnen und sind sehr zufrieden.



Vielen Dank an das Leitungsteam von der Gymnastikabteilung!

Neu Im Leitungsteam / Soziales und Öffentlichkeitsarbeit

Petra Jung stellt sich vor



Hallo, wie jedes neue Mitglied des Leitungsteams, möchte ich mich bei euch vorstellen.

Ich heiße Petra Jung und wohne seid über 30 Jahren in Otze. Die Verbundenheit mit dem Ort besteht schon mehr als 40 Jahre durch meinen Mann. Nachdem unsere Kinder die Familie bereicherten, wuchsen auch die Kontakte und das Engagement für den Kindergarten und die Schule. Natürlich kam auch da schon der Sportverein SV Hertha Otze dazu. Zuerst ging mein Sohn zum Kinderturnen, später gefiel mir die Jazz-Dance-Gruppe, meine Tochter wollte auch zum Kinderturnen und mein Mann entdeckte die Triathlonabteilung. Im Laufe der Jahre wechselten die Kinder zum Fußball, Triathlon, Jazz-Dance und Tennis. So habe ich durch die Familie Einblicke in verschiedene Abteilungen des Vereins bekommen.

Seit ein paar Jahren leite ich mit einem guten Team die Gymnastikabteilung. Es gab immer wieder Veränderungen. Angebote wie Jazz-Dance für Frauen verschwanden, Gesundheitssport, Fitness- und Ausdauertraining kamen dazu. Neue Mitglieder kamen und gingen, aber auch einige gute Freundschaften entstanden und blieben bestehen.

Einige werden mich aus der Grundschule Otze kennen, in der ich als pädagogische Mitarbeiterin arbeite.

Ich finde es schön, dass wir im Ort so ein breites Sportangebot mit kurzen Wegen vorfinden. Es hat mir und meiner Familie viel gegeben und deshalb möchte ich dazu beitragen, dass auch in Zukunft diese Möglichkeiten erhalten bleiben.

Die Unterlage für entspanntes Sitzen und Liegen

Die neuste Errungenschaft für unsere Gesundheitsportstunden sind Keilkissen. Die blauen 38x38cm großen und 1-7cm hohen Kissen bestehen aus strapazierfähigem PE-Schaumstoff.

Das Kissen unter verschiedene Körperbereiche gelegt, entlastet und trainiert die Wirbelsäule, sowie den Kopf- und Nackenbereich. In Kombination mit Bewegung und kleinen Lockerungs- und Kräftigungsübungen trainiert und mobilisiert man ganz nebenbei seinen Beckenboden, sowie Lendenwirbelsäulen- und Steißbeinbereich, die oberen Abschnitte der Wirbelsäulenmuskulatur natürlich ebenso.

Es ist für uns ein toller Zugewinn, danke dem Verein für die Anschaffung! **Hilke Schuppa**

Neue Gesichter bei den EINMALIGEN



Die Jazz-Dance-Show ist zwar noch LANGE hin, doch die Vorbereitungen sind angelaufen.

NATÜRLICH sind auch wieder die EINMALIGEN angesprochen worden, ob sie bei der Show auftreten wollen.

Einige Tänzer, die noch bei der letzten Show dabei waren haben "gekündigt"! Doch - es haben sich auch neue interessierte Tänzer gemeldet, die auch gleich angesprochen wurden.

Somit werden die Zuschauer im März nächsten Jahres einige neue Gesichter zu sehen bekommen. Die ersten Trainingseinheiten sind auch schon absolviert und die Tänze ausgesucht. Die EINMALIGEN werden wieder die Bühne "rocken"! Da kann man schon gespannt sein.

Kim und Franziska



Matthias
Bedachungen Holzbau Solar Schornsteinbau

Dachdeckermeister Jörg Matthias Burgdorfer Str. 14 31303 Burgdorf-Otze Tel. 05136-3533



JAZZ-DANCE



Sechs Hertha-Tanzgruppen bei den Burgdorfer Sommernächten **Alle (2) Jahre wieder ...**



...finden im Burgdorfer Stadtpark die Sommernächte statt. Viele Tanz- und Sportvereine, Tanzschulen und sogar Kindergärten melden ihre Gruppen dort an, um ihr Können zu zeigen. Es ist immer wieder ein bunt gemischtes Programm mit vielen abwechslungsreichen Showeinlagen.

Unsere sechs Otzer Tanzgruppen waren dieses Mal alle am Freitag (24.Mai) dran. Eigentlich waren es sogar sieben Gruppen, denn die Fancy Moves, die es eigentlich gar nicht mehr gibt, haben noch einmal ihren Wettbewerbs-Tanz „Halo“ aufgeführt (mit dem sie damals in ihrer Altersklasse den 1. Platz beim „Dance2U“ gewonnen haben). Dafür haben sich die 5 Tänzerinnen außerhalb der regulären Trainingsstunden getroffen, um das Gedächtnis noch einmal aufzufrischen.

Die Veranstaltung eröffnet haben unsere Big Little Dancer mit dem dazu passenden Titel „Oh Hello“. Hinter dem Zirkuszelt, in dem das Event stattfand, war viel los. Es gab ein weiteres kleines Zelt, in dem sich die Gruppen umziehen konnten. Aber dort lagen auch noch Instrumente der Band, die im Vorfeld spielte und einige Bodenmatten und

Kleingräte, die von anderen Gruppen benötigt wurden. Es war also recht eng und chaotisch im Zelt. Aber das gehört ja fast schon mit dazu.

Nach einer Tanzeinlage des Kindergartens Burgdorf Weststadt kamen 3 unserer Gruppen direkt nacheinander dran: Die Sternchen mit „Tohuwabohu“, Flash Club mit „Timber“ und die Young Diamonds mit „Eye of the tiger“.

Wie der eine oder andere vielleicht schon mitbekommen hat, gibt es in weniger als 1 Jahr unsere nächste Tanzshow. Dafür sind wir bereits fleißig am Üben und Trainieren. Aber da unsere aktuellen Tänze Timber, Eye of the tiger und auch „Girlfriend“ von der Next Generation bereits seit längerer Zeit mehrmals auf verschiedenen Veranstaltungen getanzt wurden, war es für diese drei Tänze nun das letzte Mal. Die Tänzerinnen sind darüber größtenteils auch sehr froh, denn nach 1-2 Jahren reicht es dann auch und man freut sich auf neue Herausforderungen. Das bedeutet jedoch, dass wir uns neben der Show jetzt auch noch um neue Tänze kümmern müssen, die wir auf den kommenden Auftritten zeigen können. Denn

die Showtänze bleiben bis zum Auftritt im März 2020 noch geheim.

Die Blond AG hat als letztes der Otzer Tanzgruppen dann noch ein Medley zum Film „Grease“ auf die Bühne gelegt, bevor es dann mit dem großen Block der Tanzschule weiterging. Zum Abschluss gab es außerdem noch eine Feuershow vom Kinder- und Jugendzirkus. Mit dem Wetter hatten wir wieder Glück (obwohl wir durch das Zirkuszelt nicht mehr ganz so abhängig von gutem Wetter sind), aber so war es ein schöner, angenehmer Abend.

Sarah Döbel





VOLLEYBALL



Acker-Pulco-Beach ist nun wieder hergerichtet

Es ist angerichtet!



Bei bestem Sommerwetter im April hat es uns schon in den Fingern gejackt, das Beachfeld einzuweihen. Aber dafür musste es erst wieder aus dem Winterschlaf geholt werden. Das heißt: Unkraut ziehen, Rasenkanten abstechen, neuen Sand ausbringen, Netzanlage aufbauen und Seitenlinien aufziehen. Um das nicht in einen stundenlangen Arbeitseinsatz ausführen zu lassen, braucht man dazu mindestens acht Leute.

Und die zusammen zu bekommen, war dieses Mal gar nicht so einfach. Waren wir nach einer Terminabfrage die erforderliche Anzahl, hat uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Schien an einem Donnerstag oder an einem Wochenende die Sonne, waren viele beruflich oder familiär verhindert. Aber am 3. Mai war es dann so weit! Elf fleißige Helfer haben sich ab 19 Uhr

auf dem Beachfeld versammelt, um wieder zu Spaten, Harke und Schubkarren zu greifen.

Ein besonderer Dank geht an dieser Stelle an unseren Jakob, der über sein Unternehmen V.I.P. Autowaschsalon Lehrte fünf Kubikmeter Sand spendiert hat. Dieser war dringend notwendig, da im Laufe der Zeit doch einige Kuhlen auf dem Feld entstanden sind.

Um das lästige (und schmerzhaft) Bar-

fuß-Ballsuchen im Gestrüpp einzudämmen, haben wir auch einen neuen Ballfangzaun rund um das Feld gezogen.

Unser Acker-Pulco-Beach ist nun wieder hergerichtet und wir alle hoffen auf einen guten Sommer mit immer einer handbreit Sand unter den Füßen.

Wer Lust hat, etwas Sommer-Feeling zu genießen: Wir treffen uns bei schönem Wetter jeden Donnerstag ab 19:00 Uhr!

R. Wenzel



Volleyballer beim Hertha-Cup Sommercup

Auch in diesem Jahr sind wir der Einladung der Fußballabteilung gerne gefolgt und haben im Rahmen des Sportfestes wieder einen kleinen Beach-Volleyball-Turnier ausgerichtet.

Mit vier Teams haben wir uns bei zwar bewölktem, aber trockenem Wetter getroffen, um im Spielmodus Jeder-gegen-Jeden den Tagessieger auszuspielen. Neben zwei Mannschaften aus den eigenen Reihen, ist eine Truppe um unseren ehemaligen Mitspieler Ulli aus Burgdorf sowie (was uns ganz besonders gefreut hat!) ein Team von unseren Fußball-Damen angetreten. Diese haben sich mit Herren aus der ersten Mannschaft des TSV Burgdorf verstärkt.

In erster Linie stand natürlich der Spaß im Vordergrund, den wir auch alle ausgiebig hatten.

Gewonnen hatten wir daher letztendlich alle, wie dem Siegerfoto zu entnehmen ist!

Robert Wenzel



Parga
Griechisches Restaurant
Inh.: Hevi Birgin

Mit schönem Biergarten!

Burgdorfer Str. 43 · 31303 Otze · Tel.: 05136 - 89 53 41
Öffnungszeiten:
Di.-Do. von 17.00 bis 22.30 Uhr
Fr.-So. & Feiertage von 12.00 bis 15.00 Uhr und 17.00 bis 22.30 Uhr
Montags Ruhetag (außer Feiertage)



TRIATHLON



Jens Behnsen schnellster Athlet beim Schnupper-Triathlon Hertha-Meisterschaft im Waldbad



Vorm Start ...

Durch die jahrelange Freundschaft zu den Triathleten der Tri-Joys Immensen/Arpke wurden die Hertha-Triathleten angesprochen, ob wir Lust hätten beim Schnupper-Triathlon mitzumachen. Eine Rundmail wurde geschrieben – und sechs Herthaner wollten teilnehmen. Solch eine große Teilnahme von Herthanern hat es schon lange nicht mehr gegeben. Durch Krankheit hatten sogar noch zwei weitere absagen müssen. Aber auch so war das mal wieder ein Highlight für die Otzer. Wir waren die einzigen Gäste bei der Veranstaltung mit 26 Aktiven. Ansonsten starteten nur Immenser oder Arpker Triathleten, bzw. Einwohner, die zum Teil noch nie solch einen Dreikampf absolvierten. Die meisten Stammkräfte der sehr aktiven Arpker Sparte waren mit organisatorischem Geschehen beschäftigt.

Nach der Wettkampfbesprechung starteten die 7 Damen und weitere 7 Herren. Es mussten 200 m im warmen Arpker Waldbad absolviert werden. Als diese Startgruppe bereits auf dem Rad war um die 5,1

km abfahren, startete die nächste Gruppe 10 Minuten später. Die Herthaner waren auf einer Bahn unter sich. So startete die inoffizielle Hertha-Meisterschaft, was aber überhaupt nicht geplant war. Beim Schwimmen bildete sich gleich eine Dreier-Führungsgruppe. Fast zeitgleich stiegen Marko, Friedhelm und Jens aus dem Wasser. Hartmut und Arnim folgten bald danach. Heinz hatte lange „keine Schwimmübungen“ mehr gemacht. Daher waren selbst die 200 m schon ganz schön anstrengend (seine Worte)!

In der Wechselzone war Jens, mit Abstand der jüngste Herthaner, auf einmal „verschwinden“. Seine Mitkonkurrenten nach dem Schwimmen hatte er einfach „stehen gelassen“! Jens ward nicht mehr gesehen. Warum, das stellte sich später raus. Marko und Friedhelm starteten gemeinsam auf die Radstrecke, wo der Abteilungsleiter doch seine Radstärke ausspielte. Vielleicht war die „Alpentour“ auch eine gute Vorbereitung. Bei den anderen Otzern blieb die Reihenfolge auf dem Rad und dann sogar beim Laufen. Vorn war Jens auf und davon, auch von den anderen Startern der Startgruppe hatte er alle hinter sich gelassen.

Die Laufstrecke war eine Runde von 1 km, die 2x gelaufen werden musste. Dies erinnerte an die Strecke bei den Otzer Duathlons – eine tolle Laufstrecke. Hier gab es unter den Otzern auch keine Veränderungen mehr. Der Vorsprung, bzw. die Rückstände waren doch nach dem Radfahren zu groß.

Alle, auch die Immenser und Arpker „Neulinge“ ka-

men gesund und heil ins Ziel. Das ist ja bei solch einem Spaß-Wettkampf immer das Wichtigste.

Die Organisation hat hervorragend geklappt. Überall waren Streckenposten und leiteten die Aktiven immer richtig. Auch für das leibliche Wohl war gesorgt worden. Startgeld wurde nicht genommen, es stand eine Spendenbox bereit, wo aber auch jeder seinen Obolus hinein gab.

Bei der Siegerehrung wurden die Namen nach der Reihenfolge der Zeiten vorgelesen. Die sechs Frauen hatten alle ihren Spaß bei der Veranstaltung.

Als schnellster männlicher Teilnehmer wurde Jens Behnsen als erster aufgerufen. Er benötigte für die drei Disziplinen nur knapp über 23 Minuten. Deshalb hat man ihn nach der ersten Wechselzone nicht mehr gesehen – GLÜCKWUNSCH Jens!

Aus der ersten Startgruppe waren einige Sportler nur wenig langsamer. Dann folgten die Herthaner nach und nach (siehe Tabelle). Die Gruppenfotos wurden noch gemacht. Bei dem herrlichen Wetter wurden noch einige Zeit auf dem Gelände des Waldbades Gespräche geführt. Dass wir als einzige Gäste bei dem Spaß-Wettkampf mitmachen durften war eine sehr schöne Geste der Tri-Joys.

Bei den Gesprächen wurde auch über die schönen Duathlons in Otze gesprochen und gefragt, ob das denn noch mal eine Neuauflage erfährt. Darüber wird bei der nächsten Abteilungsversammlung bestimmt gesprochen werden.

Man soll ja nie, nie sagen!

Friedhelm Döbel



... und bei der Siegerehrung

Name	M/W	Jahrgang	Startnr.
Friedhelm Döbel	M	1956	31
Heinz Döbel	M	1952	32
Hartmut Jung	M	1957	33
Arni Goldbach	M	1951	34
Marko Hellmann	M	1966	35
Jens Behnsen	M	1974	36

Die Herthaner waren auf einer Schwimmbahn eingeteilt



Friedhelm und Marko beim Wechsel, Hartmut auf dem Rad, Arnim + Heinz beim Laufen

“Hertha-Meisterschaft” in Arpke

1.	Jens Behnsen	23:20
2.	Friedhelm Döbel	27:23
3.	Marko Hellmann	28:21
4.	Hartmut Jung	29:49
5.	Arni Goldbach	29:57
6.	Heinz Döbel	32:35



ERLEBNISHOF LAHMANN

Einkaufen 🍷 Feiern 🍷 Golfen

www.erlebnishof-lahmann.de

Burgdorfer Str. 26 • 31303 Burgdorf/Otze • 05136/83737



Fünf Hertha Triathleten auf Radtour vom Bodensee nach Salzburg

Zum Königssee hat es nicht gereicht – zu viel Regen im Salzburger Gebiet



Schon zum dritten Mal wollten einige Triathleten des SV Hertha Otze eine Radtour im Alpengebiet machen. In

den letzten beiden Jahren ging es über die Alpen, in diesem Jahr hatten sich Josef Lanfermann, Alfred Meyer, Hartmut Jung sowie Heinz und Friedhelm Döbel den Radweg vom Bodensee zum Königssee vorgenommen. Nach einer Zugfahrt mit

Kurzer Abstecher nach Baden-Württemberg



che Wieskirche. Es sollte aber weiter auf und ab gehen. Dann folgte der nächste Radschaden. Zuerst wurde eine „Acht“ am Hinterrad entdeckt und kurz danach „knallte“ der Schlauch – Platten. Die Speichen mussten neu justiert werden. Also wieder eine Werkstatt suchen.

Schnelle Hilfe und weiter! Die Hilfsbereitschaft war auf

der ganzen Tour richtig Klasse! Die Abfahrt nach der Reparatur von Bad Kohlgrub nach Eschenlohe hätte das defekte Rad nie überstanden. In Kochel am See haben wir die nächste Unterkunft in Benediktbeuern angefragt. Es wurde noch ein feuchtfrohlicher Abend, denn das Euroleague-Spiel der Frankfurter schauten wir bis zum Ende.



viermaligem Umsteigen, u. a. in Halle/Saale und Nürnberg, ging die erste Etappe am nächsten Tag ab Lindau am Bodensee los. Am ersten Tag mussten schon einige Steigungen bewältigt werden. Dabei hatte Fredi M. schon einige Schwierigkeiten mit seiner Schaltung. Bei Immenstadt, nach ca. 75 km, wurde beschlossen eine Werkstatt aufzusuchen. Diese behob den Schaden auch (neue Kette und Kassette). In der Nähe der Fahrradwerkstatt war auch die erste Übernachtung.

Am 2. Tag waren ungefähr 80 km geplant, die auch erreicht wurden. Dabei fuhren die Herthaner durch bekannte Orte/Städte wie Sonthofen, Oy (höchster Punkt der Tour – 995 m ü. NHN), Nesselwang, Füssen und Schwangau. Hier steht das weltberühmte Schloss Neuschwanstein. Das sahen wir aber nur aus der Ferne. Für eine Besichtigung war keine Zeit. Die 2. Übernachtung war in Halblech in einem Privatquartier - einfach, aber gut.

Am 3. Tag zeigte sich die Sonne, trotzdem war es morgens doch noch recht frisch. Nach einigen steilen Anstiegen aber auch Abfahrten besichtigten sie die Wallfahrtskir-



Am 4. Tag wollten wir nicht schon wieder eine Werkstatt aufsuchen. Doch nach knapp 20 km bei schönem Radwetter kam es in Bad Tölz doch schon wieder anders. Einer Gepäckträgeraufhängung war das Gewicht der Gepäcktaschen zuviel geworden. Aber wir waren zum Glück nicht ganz weit von der Innenstadt entfernt. Und auch dieser Schaden wurde schnell behoben. So hatte das Rad einen neuen Gepäckträger bekommen. Es war nur ca. eine Stunde Zeitverlust. Das Wetter war sehr unbeständig, auch Regen war ab und zu unser Begleiter. Weiter ging es nach Gmund am Tegernsee. Hier an einem exklusiven Golfclubgelände entlang und zwischen den Bahnen hindurch. Weiter am Schliersee entlang und weiter bis Bad Feilnbach. Und schon wieder suchten wir eine Werkstatt. Nach einer rasanten Abfahrt war bei einem Hinterrad eine Speiche gebrochen – Glück gehabt, denn wir waren wieder an einem Ort wo es eine Werkstatt gab. Aber jetzt Beeilung, denn es war kurz schon 17:30 Uhr. Auch dort wurde der Schaden



noch behoben. Sogar einen Tipp für einen Gasthof bekamen wir noch. Und auch das sollte eine gute Wahl sein. Diesen „Schwabenteller“ werden wir nicht vergessen. Am 5. Tag sollte der Regen ab Mittag kommen. Die ersten 40 km konnten wir die Regensachen noch in den Taschen lassen. In Grassau, 25 km von Traunstein entfernt konnten wir noch eine Pause machen, doch kurze Zeit später verfolgten uns dunkle Wolken. In einem Buswartehäuschen mussten dann die Regensachen angezogen werden. Jetzt so schnell wie möglich Richtung Teisendorf wo wir übernachten wollten. Den „Original-Radweg Bodensee - Königssee“ kürzten wir um einige Kilometer ab und kamen bei strömendem Regen in Teisendorf an. Dort kamen wir in einer Privatpension unter. Die letzten Kilometer waren richtig unangenehm. Wir konnten uns aber in einem Gasthof aufwärmen und speisen.



Der letzte Radtag wurde umgeplant - zuviel Regen und Kälte. Statt zum Königssee direkt nach Salzburg, unserem Ziel wo auch schon ein Hotel für zwei Tage gebucht war. Wir fuhren in die österreichische Stadt kurz hinter der Grenze. Das sollten nur noch 26 km sein. Durch Freilassing durch, über die Salzach und dann waren wir schon in Österreich. Am Trainingsgelände von Red Bull Salzburg kamen wir auch vorbei. Das Hotel ist in der Nähe des Bahnhofes und ohne Umwege erreichten wir es zur Mittagszeit. Die Tachos zeigten alle ungefähr 420 gefahrene Kilometer an. Wir waren glücklich als wir die Räder und die Gepäcktaschen im Hotel abstellen konnten.



Einen ausführlicheren Reisebericht wird es bald auf der Homepage des SV Hertha Otze zu lesen geben. Eine Fotoserie ist schon in der Bildergalerie anzusehen.



TRIATHLON



Im Hertha-Outfit in Salzburg



Ohne Sturz, trotz der Werkstattbesuche, waren wir am Ziel. Jetzt erst einmal aufwärmen, denn die letzten Kilometer regnete es auch ununterbrochen.
Am Abend verschafften wir uns erst einmal einen Überblick wie es Richtung Altstadt geht. Denn am nächsten Tag wollten wir alles zu Fuß erledigen.

An diesem Sightseeing-Tag hatte es aufgehört zu regnen. Wir gingen auf den Kapuzinerberg und auch auf den Festungsberg. Es war ein schöner Tag ohne Fahrradfahren.

Am letzten Tag schoben wir die Räder zum Bahnhof. Der Zug-Tag sollte kurz nach 9 Uhr morgens beginnen und erst kurz nach 22 Uhr in Otze enden. Denn die Bahn hat nicht genügend Fahrradplätze



Es geht zurück!



Auf der Rückfahrt

in den schnelleren Fernzügen. Als wir im Januar buchten wurde uns nur die Möglichkeit mit Rädern die Strecke zu bewältigen angeboten mit 5x Umsteigen. So lernten wir die Bahnhöfe von Landshut, Hof, Gera und Göttingen kennen bevor wir in Hannover ankamen und wo die S-Bahn Richtung Burgdorf unser 6. Zug an diesem Tag sein sollte.
Eine erlebnisreiche Reise ging zu Ende. Mal sehen wo es uns im nächsten Jahr hinzieht.

Friedhelm Döbel

Dem Aufruf vom Schützenverein gefolgt Triathleten wieder beim Vereinsschiessen dabei

Recht kurzfristig hatten die Triathleten sich überlegt wieder mit einer Mannschaft beim Dorfpokalschießen aller Otzer Vereine und Verbände teilzunehmen. Abteilungsleiter Friedhelm Döbel schrieb weitere drei Mitglieder an – und alle haben spontan zugesagt. Es klappte sogar einen gemeinsamen Termin zu finden. Marko Hellmann, Ingo Heppner und die Döbel-Brothers (Heinz und Friedhelm) gaben ihr Bestes, mit unterschiedlichen Ergebnissen. Ingo war mit 57 Ringen (von 60 möglichen) sogar fast der Tagesbeste.

Bei einigen Kaltgetränken wurden noch alte und aktuelle Otzer Geschichten mit anderen Gästen erzählt. Diese Treffen mit Leuten, mit denen man nicht immer spricht, tragen zum Dorfleben bei - und dazu wollen die Triathleten weiterhin beitragen. Ergebnisse werden beim Schützenfest bekanntgegeben.

Weitere Berichte vom Schützenverein siehe Seite 24.

Friedhelm Döbel



Schlussbesprechung!
Friedhelm, Marko, Ingo und Heinz

MULTIPLUS – IHR UMFASSENDE UND INDIVIDUELLER SCHUTZ.

Ihrer Lebenssituation entsprechend bietet Ihnen die MultiPlus verschiedene Versicherungen in einem frei wählbaren Paket. Gemeinsam mit Ihnen stellen wir aus den Bausteinen Haftpflicht, Unfall, Hausrat, Wohngebäude und Rechtsschutz Ihr individuelles MultiPlus-Paket zusammen.

Gerne beraten wir Sie:
**BEZIRKSDIREKTION
ANDREAS KANTH e.K.
Marktstraße 2
31303 Burgdorf
Telefon 05136 893030**



ZURICH VERSICHERUNG.
FÜR ALLE, DIE WIRKLICH LIEBEN.



Textil- und Vereinsbeflockung

Hoffmeister Glasbau GmbH



Lohgerberstr. 2
31303 Burgdorf
Tel.: 05136/7561

email: werkstatt@glasfeuerwehr.de www.glasfeuerwehr.de



AUS DER GEMEINDE




Meyer's Hof

- leckere Erdbeeren
- frischer Spargel
- neue Kartoffeln aus eigenem Anbau,
- große Auswahl an Beet- u. Balkonpflanzen und vieles mehr!!!

Tel.: 05136 - 3216

Öffnungszeiten
 Mo.-Fr. 7⁰⁰ - 18⁰⁰
 Sa. 7⁰⁰ - 13⁰⁰
 So. 9⁰⁰ - 13⁰⁰



Achtung! Achtung!

Das Sommer-Ferienprogramm der Stadt Burgdorf ist ab sofort wieder online und für alle Kinder und Jugendliche, die in den Ferien zuhause keine Langeweile haben wollen unter folgender Adresse zu buchen:

Jugendpflege Burgdorf
Neu Online
Ferienkompass
www.unser-ferienprogramm.de/burgdorf



Auskunft und Information bei der Stadtjugendpflege Burgdorf
 05136/898-328 jugendpflege@burgdorf.de

Südstadt-Bistro Grünewaldstraße 1a 05136/894695 suedstadt-bistro@freenet.de

JohnnyB. Burgdorf Sorgenser Str. 30 05136/3693 johnnyb-burgdorf@web.de

Bei Fragen sind wir für Euch erreichbar

HdJ Raml / Ehlershausen Weidendamm 6 05085/7352 hdj-ehlershausen@gmx.de

FaN Haus Otze Kapellenweg 17 05136/85850 fanhausotze@burgdorf.de

Ausführung sämtlicher Fliesenarbeiten



THORSTEN DREWS

FLIESEN-MEISTERBETRIEB
 HEINRICHSTR. 3a
 31303 BURG DORF
 Tel. 0 51 36/8 55 82
 0171/8 18 05 35
 Fax 05136/87 42 26

E-Mail: info@fliesendrews.de



HEIZUNGS-SERVICE

PLANUNG

AUSFÜHRUNG

WARTUNG

Michael Baxmann GmbH
 Installateur u. Heizungsbau -
 Meisterfachbetrieb

Am Fließgraben 31
 31311 Uetze OT Hänigsen
 Tel./Fax.Nr. (05147) 1242
 Funktel. (0171) 344 1349

Privat:

Freiengericht 23 - 31303 Burgdorf / Otze - Tel. (0 51 36) 88 19 78



Liebe Kids, liebe Jugendliche! Euer Jugendtreff bringt sich mal wieder in Erinnerung!

Wir haben täglich von montags bis freitags für Euch geöffnet.

Wir, das sind Yasemin und ich, der Ingo.

Wenn Ihr Zeit und Lust habt, Euch mit anderen zu treffen zum Quatschen, Spielen, Sporttreiben oder einfach nur zum Abhängen, dann schaut doch mal vorbei, so wie es zurzeit täglich zwischen 10 und 20 junge Leute machen.

Ihr solltet zwischen 8 und 18 Jahre alt sein.

Geschlecht, Nationalität, Religion oder Bildung spielen keine Rolle – jeder ist willkommen!

Der Eintritt ist **KOSTENLOS**, Ihr könnt ohne Anmeldung kommen und gehen wann Ihr wollt.

Wir haben eine kleine Küche, in der wir manchmal gemeinsam kochen oder backen.

Sandwiches, Süßigkeiten, Eis und Getränke könnt Ihr für wenig Geld im Haus kaufen.

Neben kostenfreiem W-LAN und internetfähigen Computern haben wir noch allerhand spaßiges zu bieten:

Chillige Sofas, eine Grill- und Feuerstelle, Darts, Billard und Tischtennis, PS 4, Wii, eine Bluetooth-Stereoanlage, Gesellschaftsspiele aller Art und viele Sport- und Bewegungsmöglichkeiten auf unserem coolen Außengelände wie z. B. Fußball, Basketball, Hockey, Trampolin, Springseil, Hoverboard, Badminton, Volleyball, Hochsprung u.v.m.

Das Beste am Besuch im Jugendtreff ist, dass Ihr selber bestimmt was Ihr wann, wie lange, mit wem und warum überhaupt macht.

Da quatscht Euch keiner rein, oder stellt Erwartungen an Euch.

Ihr verbringt hier Eure Freizeit so wie Ihr das wollt und führt selbst Regie darüber, was geht und was nicht!

Und solltet Ihr mal einen Rat, Unterstützung oder einen Spielpartner benötigen, so stehen wir Euch gerne zur Verfügung.

Liebe Grüße von Yasemin und Ingo

FaN Haus Otze, www.fanhausotze.de,
05136/85850, fanhausotze@burgdorf.de



Liebe Eltern,

habt ihr Euch schon von den Vorzügen eines dörflichen Jugendtreffs überzeugt?

Falls nicht, lade ich Euch herzlich ein es einmal zu tun und das FaN Haus mit oder ohne Eure Kinder zu besuchen und Euch zu informieren.

Sollten Eure Kinder bereits in verschiedenen Vereinen (Reitverein, Sportverein, Schützenverein, ...), Verbänden (Feuerwehr, THW, ...) oder auch Gruppen (Musikschule, Tanzschule, ...) sein, so haben sie neben der Schule sicher viele feste Termine in der Woche, was einerseits schön ist, weil keine Langeweile aufkommt, aber andererseits auch sehr schade ist, da Kinder und Jugendliche ebenso Zeit benötigen, um sich frei entfalten zu können, ihren spontanen Wünschen und Bedürfnissen nachzukommen, Zeit zum freien Spielen, gemeinsamen Abhängen und zwanglosen Zusammenkommen mit Gleichaltrigen zu haben.

Spielen ist kein sinnloser Zeitvertreib der Kinder, sondern ihr Job, ihre Arbeit, ihre Art, die Welt zu entdecken und zu erforschen. Frei nach dem Motto: „Ich spiele, also lerne ich.“

Weitere Ausführungen zum Thema Spielen findet Ihr auf der Homepage www.fanhausotze.de.

Ich habe schon von vielen Otzter Eltern zugetragen bekommen, dass das FaN Haus ein prima Ort für unsere Kinder und Jugendlichen des Dorfes ist.

Leider gerät das Wissen darum schnell in Vergessenheit, wenn das Kind/der Jugendliche nicht regelmäßig das Haus besucht. Deshalb seid Ihr Eltern an dieser Stelle ganz wichtige Impulsgeber für Eure Kinder.

Regt sie dazu an, ins FaN Haus zu gehen, sich dort zu verabreden, zu treffen, zu spielen, gemeinsam zu lachen und zwanglos Gemeinschaft zu leben.

Smartphone, Tablet, Wii U, PS 4, Nintendo Switch, etc. sind kein Teufelszeug, aber leider allzu oft Alleinunterhalter der Kinder und Jugendlichen, die sich dadurch isolieren, zu wenig bewegen, aus der Realität flüchten und Kommunikation verhindern.

Im 21. Jahrhundert ist all dies nicht mehr wegzudenken, auch im Jugendtreff nicht.

Aber hier kommen Kids und Jugendliche noch zusammen und wenn mehrere Menschen an einem Ort zusammenkommen, dann entsteht Gruppendynamik, Animation untereinander, gemeinsames Handeln und so haben wir auch wieder glückliche Kinder – und das ist es doch, was uns alle eint, der Wunsch nach zufriedenen, gut entwickelten und vernetzten Kindern, die gesellschaftsfähig und somit zukunftsfest sozialisiert sind.

Ich würde mich freuen, wenn ihr Euren Kindern einen (oder mehrere) Besuch(-e) im Jugendtreff FaN Haus Otze empfehlen würdet.

Ich freue mich auf Eure Kinder **Euer Ingo**

HERTHA-Rabatt:
20% sparen!
Gültig bis 31. Dezember 2019

Sofort-Rabatt auf einen Artikel Ihrer Wahl*

* Ausgenommen sind verschreibungspflichtige Arzneimittel und Rezeptgebühren. Dieses Angebot ist nicht mit anderen Angeboten oder Rabatten sowie „Dauer günstig-Preisen“ kombinierbar. Ein Coupon je Person und Einkauf einlösbar.

...fit & gesund
mit Ihrer





Apotheke Schnaith
Für Gesundheit gut.

Marktstraße 41 · 31303 Burgdorf · Telefon 05136 / 2122 · www.apotheke-schnaith.de



INFORMATIONEN



Alles unter einem Dach

PERSONENBEFÖRDERUNG

BURGDORF

Mietwagen 2216

Bahnhofstraße 3A

Flughafentransfer
Fernfahrten
Krankenfahrten



Leitungsteam Stand: Juni 2019

Sportpolitik +
1. Sprecher (§26BGB)
Michael Hoffmeister
Schulstraße 9
31303 Burgdorf
Tel. (05136) 9746714
Handy 0170/1835500
info@der-tshirtdrucker.de

Finanzen:
Sylvia Nietmann
Weferlingser Weg 19
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 893866
s.nietmann@freenet.de

Mitgliederwesen:
Britta Heuer
Weferlingser Weg 54
31303 Burgdorf-Otze
Tel (05136) 896080
heuer.britta@htp-tel.de

Geschäftsführung:
zugl. Geschäftsstelle:
Carsten Klein
2. Sprecher (§26BGB)
Burgdorfer Str. 23
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 05136 / 920 4724
ck-itse@web.de

**Öffentlichkeitsarbeit
und Soziales:**
Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
petra.jung@htp-tel.de

Ältestenrat: Tel. alle Otze
Brunnhilde Friedrich 6527
Werner Mierswa 1663
Peter Müller 7445
Fritz Ruhkopf 4087
Hugo Weidenbach 81083

Hallenbelegungsplan 2019

Sportangebote in der Turnhalle Otze, Heeg 17 – Stand Mai 2019

Sportart	Uhrzeit	Altersgruppe	Übungsleiter/in	Telefon
Montag				
Fußball	15:30 - 17:00	G-Jugend / Bambini	Thomas Fechner	0160-7856850
Fußball	17:00 - 18:00	F-Jugend	Matthias König	0177-7364572
Gesundheitssport	18:00 - 19:00	Senioren	Hilke Schuppa	05136-9720874
Step-Aerobic	19:00 - 20:00	Erwachsene	Steffi Mierswa	05136-977177
Body-Styling	20:00 - 21:00	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Sondertraining Tanz	21:00 - 22:00		Sarah Döbel	0176-32657373
Dienstag				
Morgengymnastik	08:50 - 09:50	Erwachsene	Edda Pöhler	05136-7586
Kinderturnen	15:30 - 16:30	Eltern-Kind	Kathrin Jensch	05136-8048607
Kinderturnen	16:30 - 17:30	Kindergartenalter	Kathrin Jensch	05136-8048607
Fußball	17:30 - 19:00	D-Jugend	Oliver Hiller	05136-895748
Tischtennis	19:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Mittwoch				
Gesundheitssport	15:30 - 16:30	Erwachsene	Hilke Schuppa	05136-9720874
„Big Little Dancer“	16:30 - 17:30	2011-2009	Kim Heuer	0151-65203135
„Next Generation“	17:30 - 18:30	2009-2006	Sinja Stürwald	0152-28122956
„Blond AG“	18:30 - 19:30	ab 16 Jahre	Sarah Döbel	0176-32657373
Fußball	19:30 - 20:30	Frauen	Steffen Bachert	0170-4082296
Fußball	20:30 - 22:00	Hobbygruppe	Roland Altsinger	05136-874835
Donnerstag				
„Die Sternchen“	15:30 - 16:15	2013-2011	Mareike Deutsch	0162-3885959
„Flash Club (Hip Hop)“	16:15 - 17:15	ab 8 Jahre	Sarah Döbel	0176-32657373
„Young Diamonds“	17:15 - 18:15	ab 13 Jahre	Sarah Döbel	0176-32657373
Rückengymnastik	18:15 - 19:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Wechselnde Angebote	19:15 - 20:15	Erwachsene	Kirsten Buchholz	05136-9204830
Volleyball	20:15 - 22:00		Robert Wenzel	05136-895025
Freitag				
Einrad	14:30 - 16:00	Kinderturnen	G. Rehwinkel-Schmidt	05136-6705
Fußball	16:00 - 17:30	E-Jugend	Oliver Meyer	05147-978443
Fußball	17:30 - 19:00	B-Jugend	Bastian Badtke	0174-7013950
Tischtennis	19:00 - 22:00	TTC Otze	Hartmut Jung	05136-86782
Samstag				
Fußball	14:00 - 16:00	Frauen	Steffen Bachert	0170-4082296
Tennis-Fitness	16:00 - 17:00		Christine Giesberts	0171-9987536
Sonntag				
Tennis-Fitness	14:00 - 15:00		Christine Giesberts	0171-9987536

Wer mitmachen will, setzt sich bitte mit den Übungsleiterinnen und -leitern in Verbindung oder schaut einfach in der Turnhalle vorbei

Abteilungen

Fußball
Steffen Bachert
Bruchsweg 5
31303 Burgdorf-Otze
Tel. 0174 / 9091713
s.bachert@yahoo.de

Schiedsrichterobfrau:
Corinna Hedt
Gartenstr. 10
30938 Wettmar
Tel. 05139 / 958624
Handy: 0162 600 9217
corinna.hedt@t-online.de

Gymnastik:
Petra Jung
Weferlingser Weg 34a
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 86782
gymnastik@sv-hertha-otze.de

Platzwart:
Jens Seiffert
Weferlingser Weg 40A
31303 Burgdorf-Otze
Handy: 0171/9944446

Sozialwart/in:

Gudrun Scheller
Freiengericht 29
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6684

Brunnhilde Friedrich
Röhnweg 9
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6527

Kinderturnen:
Gundel Rehwinkel-Schmidt
Barnackersweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 6705
gureh@web.de

Tennis:
Heiko Rethfeldt
Wandelbergfeld 2
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 9767879
hrehfeldt@web.de

Triathlon:
Friedhelm Döbel
Varrel 1
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 83893
ironman.doebel@web.de

Volleyball:
Robert Wenzel
Weferlingser Weg 8
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 895025
robert.wenzel65@gmail.com

Sieglinde Weidenbach
Loheweg 7
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 81083

Hans-Jürgen Steinecke
Worthstr. 28
31303 Burgdorf-Otze
Tel. (05136) 84077

Bankverbindung: Stadtparkasse Burgdorf,
IBAN DE29 2515 1371 0106 0016 54
BIC NOLADE21BUB

**Die Geschäftsstelle des SV Hertha Otze
ist beim Geschäftsführer
Carsten Klein,
Burgdorfer Str. 23, 31303 Burgdorf-Otze**

Der Hallenplan ist in
den Otzer Schaukästen und
auf der Homepage
nachzulesen

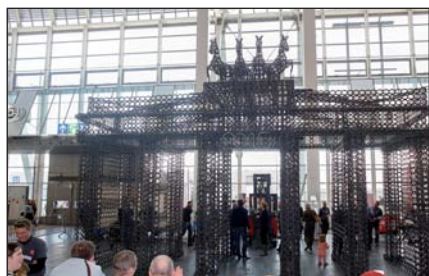


PHYSIO
TEAM
BURGDORF

Y. Adam & V. Prochnow

Physio Team Burgdorf
Krankengymnastik und Massage

Am Güterbahnhof 1
31303 Burgdorf
Telefon 05136-9204814
www.physio-team-burgdorf.de



Nacht der Feuer

Der Ursprung der „Nacht der Feuer,“ liegt in dem kleinen Ort Dalle in der Nähe von Eschede.

Hier trafen sich ca. 30 Hufschmiede zu einem kleinen Festival, in dem das Schmieden an den Kohleessen im Vordergrund stand.

Seitdem findet einmal im Jahr an verschiedenen Orten in Norddeutschland dieses Treffen statt. Auf einem Dorfplatz wird das kleine Festival um ein großes Lagerfeuer eröffnet, und an den folgenden Tagen wird nach alter Tradition geschmiedet.

Es entstehen hier kleine Kunstwerke aus Eisen (z.B. Rosen, Glückseisen oder Hufeisen in der Größe eines Centstücks und vieles mehr).

Auch Gäste dürfen mal den Hammer schwingen und den Amboss benutzen. Die Hufschmiedegruppe „Nordhuf,“ und die Buckskinners Otze haben sich für dieses Jahr zu dem Event zusammengeschlossen.



Die Hufschmiedegruppe „Nordhuf,“ und die Buckskinners Otze haben sich für dieses Jahr zu dem Event zusammengeschlossen.




**Ambulanter Pflegedienst
Silke Lippert**

*Ambulante Pflege
Tagespflege
Menü-Bring-Dienst
24-Stunden-Notruf*

Worthstraße 1
31303 Burgdorf-Otze

Tel.: 0 51 36 / 97 20 22 5



Feuerwehr

Scheibe einschlagen
Knopf tief drücken

**Stell dir vor, du drückst und alle drücken sich.
Keine Ausreden!
MITMACHEN!**

Reit- und Fahrverein Otze e.V.: Neuer Vorstand

Der Reit- und Fahrverein Otze e.V. hat auf seiner Mitgliederversammlung einen neuen Vorstand gewählt. Nach 34 Jahren erfolgreicher Vorstandsarbeit stand der ehemalige erste Vorsitzende Heinz- Otto Bertke nicht mehr zur Verfügung. In seine Fußstapfen tritt die bisher zweite Vorsitzende Marlies Kuckuck. Auf ihren bisherigen Posten als zweite Vorsitzende rückt der neu in den Vorstand gewählte Harm Goslar nach. Die Kassenwartin Ann-Christin Neef, Freizeitwartin Ellen Stürwald- Mattes und Jugendwartin Kristin Kuckuck wurden wiedergewählt und führen ihr Vorstandsamt somit für weitere zwei Jahre aus. Komplettiert wird der neue Vorstand von der neu gewählten Schriftwartin Caroline Tomm-Käsmann und der Sportwartin Doris Kost. Derzeit besteht

der Reit- und Fahrverein Otze aus knapp 130 Mitgliedern, wovon gut die Hälfte aktiv im Sport tätig ist.

Bild:
Der neue Vorstand des Reit- und Fahrvereins Otze e.V.: Harm Goslar (von links), Ann-Christin Neef, Caroline Tomm-Käsmann, Ellen Stürwaldt-Mattes, Kristin Kuckuck und Marlies Kuckuck. Es fehlt: Doris Kost.



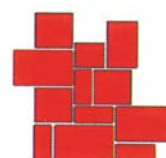
D. Abram

Varrel 12
31303 Burgdorf-Otze

Telefon: 05136/9723035
Fax: 05136/9723091
Mobil: 0178/5447370



Pflasterarbeiten in Beton und Naturstein, Tiefbau, Abbrüche, Transporte und Containerdienst





AUS OTZER VEREINEN



Wir betreiben den Schießsport

- mit dem Luftgewehr u. Pistole (Kleinkaliber und Luftdruckwaffen)
- und für die Jüngeren mit dem Lichtpunktgewehr

19. - 21. Juli 2019
Schützenfest

Kontakt

Karl-Heinz Dralle
Celler Weg 3 • 31303 Otze
Telefon: 05136/1784
E-Mail: karl-heinz.dralle@htp-tel.de

Wer kommt am nächsten an den Teiler 1907 heran?

Die Planungen für das Schützenfest laufen

Im Vorfeld wurde das Vergleichsschießen der Otzer Vereine und Verbände an drei Schießabenden durchgeführt. Die Stimmung war an jedem Abend bestens. Aber: - wie in den vergangenen Jahren auch, das Ergebnis wird erst am Kammersabend am 19. Juli bekannt gegeben. Die Feuerwehr hat hierbei auch wieder den Gewinner oder Gewinnerin der Florian - Scheibe ermittelt. Es war wieder richtig spannend.

Anfang Mai lud unsere Ortsbürgermeisterin Ulla Träger ins Schützenhaus ein. Die Ortsratsmitglieder mit ihrem Ehrenortsbürgermeister Carl Hunze sowie die Vertreter der Otzer Vereine und Verbände gaben ihr Bestes, die Ortsratsscheibe zu erringen. Teiler wurden ausgewertet. Nach der Arbeit kam das Vergnügen. Die Teilnehmerliste mit den Ergebnissen wurde erstellt. Unsere Ortsbürgermeisterin Ulla Träger konnte das Ergebnis bekannt geben.

Gewinner der Scheibe ist in diesem Jahr Reinhard Lüssenhop von OTZENIA mit einem 10,0 Teiler, gefolgt von Hans Jörg Fischer von der Stiftung mit einem 22,6 Teiler und Nele Petrusjanz (geb. Degener) vom Ortsrat mit 36,8 Teiler. Nachdem alle 23 Teilnehmer genannt waren, wurden der Gewinner und die Platzierten mit einem 3-fach Gut Schuss geehrt. Es wurde zu Abend gegessen und noch ein bisschen gefeiert.

Zusätzlich in diesem Jahr waren wir Ausrichter des Schießens um den Wanderpokal des Burgdorfer Schützenkollegiums. Alle Burgdorfer Schützenvereine konnten teilnehmen. An vier Abenden, 16. + 17. Mai und noch einmal am 22. + 23. Mai war unser Schützenhaus für diese Veranstaltung geöffnet. Die Bedingungen konnten wir selbst festlegen. Auch hier einigten wir uns auf Teilerwertung.

Mit 5 Schuß sollte ein Gesamtteiler von 1.907 erreicht werden. Warum 1.907??

1907 ist das Gründungsjahr unseres Vereins. Es war absolut spannend. Auch dies Ergebnis wird erst am Kammersabend bekannt gegeben.

Am 16. Juni steigt wieder der Mehrkampf im und um das Schützenhaus herum. Hierzu laden wir alle herzlich ein sich in Gruppen oder als Einzelkämpfer mit den anderen zu messen. Gestartet werden kann ab 10:00 Uhr, Anmeldeschluß ist um 13:30 Uhr.

Ach ja: bringt gute Laune und schönes Wetter mit, alles andere ist vorhanden.

Ratsschießen 2019

Beste Einzelschützen	Teiler
1. Reinhard Lüssenhop (Schützenverein)	10,0
2. Hans-Jörg Fischer (Stiftung)	22,6
3. Nele Petrusjanz (Ortsrat)	36,8
4. Andreas Meyer (Ortsrat)	49,9
5. Ulla Träger (Ortsrat)	65,4
6. Martin Bartels (Pflüger- u. Schlepperfr.)	104,0
7. Corinna Höfner (OVV)	104,6
8. Carl Hunze (Ehrenortsbürgermeister)	108,7
9. Hans Peter Grupe (Rentnerband)	120,3
10. Gustav Adolf Buchholz (Ehrenortsbrandm.)	130,7
11. Andreas Meyer (Ortsrat)	132,2
12. Ellen Becker (F 404)	143,5
13. Jens Papenburg (Landvolk)	153,5
14. Jan Bertke (FFW)	184,2
15. Karl-Heinz Dralle (Ortsrat)	190,5
16. Karen Lindner (Grundschule Schule)	190,9
17. Günther Levermann (TTC Ehrenvors.)	259,8
18. Dietrich Vollbrecht (AG Dorf)	275,4
19. Holger Zielonka, Dr. (Ortsrat)	277,0
20. Kai Uwe Suppé (BIOS)	334,0
21. Horst Hampel (TTC)	364,7
22. Robert Simon (Kleingärtner)	442,3
23. Dorothea Schmidt (Kita Otze)	452,5

Das Fest 2019

Vor dem Fest kommt die Kür: das Königschießen. Am 12. Juli ab 19:00 Uhr werden die Schützenscheiben und die Volksscheibe ausgeschossen. Am Sonntag könnt ihr dann ab 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr auf alle Scheiben anlegen.

Das Fest.
Volks- und Schützenfest Otze
19.7.-21.7.2019
Schützenplatz Otze

Freitag:
Kinderfest ab 16:00 Uhr
Kommers ab 19:00 Uhr
danach Disco

Samstag:
Festumzug 14:00 Uhr
abends Disco

Sonntag:
Zeltgottesdienst 10:30 Uhr
Festessen, Alternachmittag
mit Kindertanzvorführung

Schützenverein Otzenia Otze von 1907 e.V.
www.otzenia.de

Im letzten Jahr gut angenommen, startet unser Volks- und Schützenfest dieses Jahr wieder mit einem Kinderfest. Aktivitäten der Jugendfeuerwehr, Kinderschminken und vergünstigte Fahrpreise für Autoscooter und Kinderkarussell warten auf euch ab 16:00 Uhr.

Im Anschluss holen wir den Vorstand, Königinnen und Könige des letzten Jahres und den Ortsrat vom Lindenbrink ab. Freigetränke gestiftet vom Otzer Ortsrat warten hier auf alle Gäste. Mit dem Umzug geht es vom Lindenbrink auf das Festzelt zur Proklamation der neuen Königinnen und Könige, sowie der Sonderscheibe 112. Dieses Jahr wurde der Wanderpokal des Burgdorfer Schützenkollegiums in Otze ausgeschossen und wird beim Kammers verliehen.

Mit DJ PlayMan feiern wir in den nächsten Morgen.

Der Samstag startet um 14:00 Uhr mit einem Umzug durch das Dorf um die Scheiben des Volkskönigs und Schützenkönigs anzuhängen. Uns begleiten die Wikinger und die Wettmarer Blaskapelle. Mit Königinnen und Königen feiern wir mit dem Xanadu Musikexpress in den nächsten Morgen.

Der Sonntag startet mit einem Zeltgottesdienst. Das Festessen schließt um 12:00 Uhr an. Mit Freifahrten für die Kinder gestiftet von Otzenia Otze und dem Alternachmittag geht es sonntags weiter. Mit Musik, Tanz und gemütlichem Beisammensein feiern wir bis zum Ende.

Wir freuen uns auf euch! Lasst uns feiern. Weitere Informationen, den Festflyer und die Details zu den Scheibenausschreibungen findet ihr unter www.otzenia.de

Terminkalender Schützenverein:

- 31. Mai bis 26. Juni Pokalschießen
- 16.06. Otzer Mehrkampf
- 21.06. Spielenachmittag ab 14:30 Uhr
- 12.+14.7. Königsschießen
- 19.-21.7. Schützenfest
- 16.08. Spielenachmittag ab 14:30 Uhr
- 01.09. Anbringen der Ehrenscheibe
- 20.09. Spielenachmittag ab 14:30 Uhr

Die Otzer WissensVilla Lerninstitut · Corina Höfner

Burgdorfer Straße 48
31303 Burgdorf OT Otze

Telefon: 05136 8023205
Mobil: 0176 32448593
E-Mail: info@wissensvilla.de
www.wissensvilla.de

Sage es mir, und ich werde es vergessen.
Zeige es mir, und ich werde es vielleicht behalten.
Lass es mich tun, und ich werde es können!

Kostenlose Schnupperstunde! Angebote für Hochbegabte

Vorbereitung von Vorschulkindern Nachhilfe

www.wissensvilla.de



Barrierefreier Ausbau von Bushaltestellen

Noch in diesem Jahr wird die Bushaltestelle in der Burgdorfer Straße „Freiengericht“ barrierefrei ausgebaut und zwar in beide Richtungen. Das freut uns sehr!

Zudem haben wir in der letzten Ortsratssitzung im Mai angeregt, zwei weitere Bushaltestationen für einen barrierefreien Ausbau zu prüfen. Es handelt sich um die Station in der Worthstraße / Ecke Freiengericht und um die Station im Freiengericht (Höhe Krull).

Dorfverschönerungsaktion am Ortseingang (Spargelfeld)

Eine Eiche steht im Mittelpunkt des Ensembles. Sie wird umfasst von Blumenwiebeln, Heide, Strauchrosen und Gräsern. Familie Buchholz hat drei Findlinge zum Ensemble beigesteuert. Der AG Dorf haben wir die Bepflanzungsaktion zu verdanken. Wir hoffen, dass die Pflanzen gut anwachsen und dauerhaft unseren Ort verschönern. Andreas Meyer stellt für die Wasserversorgung einen Container zur Verfügung. Vielen Dank dafür!



Neuer Spielplatz Kötnerkamp

Die Bauarbeiten wurden im Mai gestartet. Im Verlauf des Juni soll der Spielplatz fertiggestellt sein. Der Neubau des Spielplatzes wird nicht allein durch die Stadtkasse getragen. Es gibt auch eine finanzielle Unterstützung von Sponsoren. Die Eltern haben dabei eine wichtige Rolle gespielt. Natürlich wird es eine Einweihung geben, um allen Beteiligten ein herzliches „Danke schön“ auszusprechen. In Summe eine weitere schöne Aktion für Otze.

Teilweise Bebauungsplan für Raupers Hof erforderlich

Nach aktueller Rückmeldung schätzt die Stadt die Entwicklung wie folgt ein: Der obere, an der Burgdorfer Straße gelegene Bereich (Hofstelle) wird als im Zusammenhang bebauter Innenbereich beurteilt. Dieser Teil könne ohne vorheriges Bauleitplanungsverfahren neu bebaut werden.

Die Investoren planen hier drei Mehrfamilienhäuser. Sie beabsichtigen die Häuser für jung und alt zu gestalten. Das bedeutet, ein

DER ORTSRAT INFORMIERT

Ringstrasse 3
31275 Lehrte

Hausverwaltung Schäfer
www.wohnung-in-lehrte.de

Tel. 05132 - 55 30 5
Di./Do. 15.00 - 17.30

Fahrräder
und viel mehr

Inh. Joachim Kelb
Schmiedestraße 48-49

Zweiradmechanikermeister
Burgdorf - Tel. 05136 / 5749

der drei Mehrfamilienhäuser soll barrierefrei hergestellt werden. Zudem wird überlegt, eine Kooperation mit einem Pflegedienst einzugehen.



Auf dem restlichen Bereich sollen Einfamilienhäuser bzw. Doppelhaushälften entstehen. Für diesen Bereich sei nach Auffassung der Stadt das Aufstellen eines Bebauungsplans notwendig. Nach Rückmeldung der Verwaltung gibt es aktuell eine Vielzahl an Projekten, die einen Bebauungsplan benötigen. Wir brauchen also dringend die maßgebliche Unterstützung aus den Burgdorfer Fraktionen, damit die Entwicklung unseres Ortes im Blick behalten wird. Nur dann ist es uns möglich, hier im Einklang mit den anderen politischen Entscheidungsträgern eine Lösung für Otze zu schaffen. Hierfür setzen wir uns ein!

Ortsbürgermeisterin Ulla Träger

Detlef Meyer Bauelemente Service

Detlef Meyer · Worthstraße 24 · 31303 Burgdorf

Tel.: (051 36) 97 65 260 · Mobil: (01 70) 290 71 47

Fax: (051 36) 97 65 261 meyer@dm-sonnenschutz.com

Rollläden • Markisen • Plissees
Insektenschutz • Türen • Tore
Reparaturen an
Sonnenschutzanlagen



Das ist eine TOP-Meldung: 30 Jahre !!! Hertha Kurier

Sportlich erfolgreiche Saison 2018/19



Mannschaftsfoto der 2. Herren von links nach rechts Dirk, Martin, Marko, Klaus, Dieter und Ekki

Der TTC kann mit seinen vier gestarteten Herrenteams auf eine durchweg positive Saison 2018/19 zurückblicken.

Die TOP-Neuzugänge Lolita und Dominik sind nicht nur für die 1. Herren (2. Bezirksklasse) ein Glücksgriff. Die Zielsetzung „sicherer Platz im Mittelfeld“ wurde problemlos erreicht.

3. Herren (2. Kreisklasse) Bei der Aufstellung einer kompletten Mannschaft hatte Mannschaftsführer Uli Brückner seine liebe Not. Unter diesen Bedingungen kann der 5. Platz durchaus als Erfolg bezeichnet werden.

Sehr wacker haben sich in ihrem ersten Wettkampfsjahr die **4. Herren** (3. KK) mit Damen-Unterstützung von Julia, Alina und Lisa geschlagen. Trainingseifer zahlt sich aus und Fortschritte sind nicht nur bei den „Girlies“, sondern auch bei Fabian, Lukas, Frank D. und Dieter deutlich erkennbar.

Die **2. Herren** waren am 11.5.19 Ausrichter der Relegation zur Kreisliga. Teilnehmende Mannschaften: TG Ilten/Rethmer (SG), TSV Engensen 3 sowie TTC Otze 2. Zunächst unterlag TTG Ilten/Rethmar dem TTC Otze mit 2:9 und dem TSV Engensen

mit 5:9. Die Entscheidung musste in dem Spiel Engensen gegen Otze fallen. Hier begann Engensen furios und führte schnell 5:1. Aber die Otzer ließen sich nicht beeindrucken, kämpften und holten Punkt um Punkt auf. Und als Martin/Dirk das abschließende Doppel gewannen, war der 9:7-Sieg perfekt. Das Team hat sich somit die Startberechtigung für die Kreisliga gesichert. Was bleibt in Erinnerung!? Es war eine schöne und spannende Tagesveranstaltung, es war aber auch der Abschied von dem „vertrauten, guten, alten Zelluloid-Ball“. Eine Ära ging zu Ende. Martin bemerkte dazu: „Schauen wir nach vorne. Sehr erfreulich, dass wir das letzte, mit Zelluloid-Bällen gespielte Match in Otze erfolgreich bestreiten konnten!“ Ein herzliches Dankeschön auch den Helfern: „Edelfan“ Alina für den Support, Christiane für den leckeren Kuchen und Horst für die Bereitstellung diverser Getränke sowie für die „auf den Punkt“ gegrillten zarten Steaks und Bratwürste.

Plastikball/Polyball/Nicht Zelluloidball
Ab der kommenden Saison wird auch in Otze mit Plastikbällen gespielt. Der TTC ist



Dominik Emmel (Top-Neuzugang 1. Herren)

ein „Nachzügler“, denn international und in vielen Vereinen kommen schon seit Jahren Plastikbälle zum Einsatz. Aber welche und welches Fabrikat, denn es gibt nicht DEN PLASTIKBALL!? Noch gibt es je Hersteller unterschiedlich Qualitäten mit stark abweichenden Spieleigenschaften. Bälle z.B. mit Naht sind größer, runder und härter als solche ohne Naht. „Mir ist es eigentlich völlig egal, mit welchen Bällen gespielt wird!“ Nehmen wir diese Aussage von Ekki „sportlich“. Im Training also ran und üben, übenund sollte dem einen oder anderen der Bauch im Wege sein, um an einen kurz hinter dem Netz „abgetauchten“ Plastik-Ball heranzukommen, hilft möglicherweise..... ... auch abnehmen!

JOOLA QTTR-Rangliste

(QTTR= Quartal-Tischtennis-Rating)
Glückwunsch an Marko! Er hat (nach zuletzt 4 gewonnenen !!! Einzelsiegen in der Relegation) mit aktuell 1.511 Punkten die „Schallmauer“ von 1500 Punkten „geknackt“. Der QTTR-Wert ist eine Maßzahl für die Spielstärke eines Spielers. Den Höchstwert beim TTC hat unangefochten **Kai Friedrich** (viele Grüße ins „Ländle“ und komm bald zurück) mit 1.786 Punkten, gefolgt von Maik mit 1.688 und Dominik mit 1.685 Punkten. Zum Vergleich: **Timo Boll** hat aktuell 2.607, Dimitrij Ovtcharov 2.602 Punkte. Der nationale Durchschnittswert aller Spieler liegt bei 1.119 Punkte. Und was alle sowieso wissen: Mit 1.200 Punkten ist Günther Levermann, Alterspräsident und aktiver Spieler der 4. Herren ein „überdurchschnittlicher, guter“ Spieler.

Termine

Vorgabeturnier 24.8. oder 31.8.2019
Kuddel-Muddel Turnier 30.11.2019
Skatturnier am 27.12.2019 um 18:00 Uhr

Und sonst!?

„Den Prozess gegen seinen Friseur gewinnt Hannes.....“
Spontane Anmerkung von Dieter Schmücker., als Hannes mit neuer „Frisur“ den Veranstaltungssaal der diesjährigen Jahreshauptversammlung betrat!

Gerüchteküche

Für den „MAGIER“ werden Plastikbälle mit dem Schriftzug „Zelluloid“ produziert. Sein neues Schlägerholz, eine Spezialanfertigung für Plastik-Ball + GLANTI, wird noch rechtzeitig vor Saisonbeginn fertig.
<https://www.youtube.com/watch?v=Xbt-jy4sfbg>
Handcrafted Ping Pong Paddles

Dirk Hatesuer

Die Zeit vergeht, das Jahr ist da, nun gibt es den Hertha Kurier schon 30 Jahr!
Niemand hat Euch geschont, den Hertha Kurier zu lesen hat sich stets gelohnt.
Der TTC möchte sich bedanken, für die gute Zusammenarbeit....ohne „zanken“.
Alles Gute und weiter so. Dem Hertha Kurier noch viele tolle Jahre!

TISCH-TENNIS CLUB OTZE E.V.



bleib fit-mach mit

Training:

Di. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene
Fr. ab 19 Uhr Jugend/Erwachsene



tischtennis@ttcotze.de

www.ttcotze.de

Wir gratulieren

Zum Geburtstag

50 Jahre	
Carsten Ritter	06.07.
Conny Meyer	18.07.
Stefanie Mierswa	17.08.
60 Jahre	
Petra Jung	23.07.
Hans-Jörg Fischer	01.08.
70 Jahre	
Karl Heinz Baranowski	06.07.
71 Jahre	
Margrit Rutten	18.07.
Sieglinde Weidenbach	07.08.
Ingo Neben	23.08.
77 Jahre	
Rosa Sievers	12.08.
78 Jahre	
Rolf Matthies	11.07.
Johanna Lahmann	01.08.
81 Jahre	
Fritz Ruhkopf	06.08.
85 Jahre	
Günther Levermann	03.07.

Wir sind traurig, uns von

Erwin Goebel

verabschieden zu müssen.

Er war über 72 Jahre ein begeisterter Begleiter unseres Vereins.

In seiner früheren Funktion als 1. Vorsitzender, Vorstandsmitglied sowie Jugendbetreuer und Übungsleiter unseres Vereins haben wir ihn mit seiner gewissenhaften, ehrlichen und offenen Art sehr geschätzt.

SV Hertha Otze von 1910 e. V.
Der Vorstand

INFORMATIONEN



Einladend schön ...
durch flüsterleisen Traumboden
aus ungewöhnlich strapazierfähigem Vinyl

- warm
- strapazierfähig
- geräuscharm
- individuell
- für Fußbodenheizung geeignet
- für private u. anspruchsvolle Objektnutzung perfekt geeignet
- realistisch
- hygienisch
- erschwinglich
- pflegeleicht

Verlegeservice:
Selbstverständlich mit eigenem Verlegeteam und das schon seit über 20 Jahren
Noch Fragen? Dann bitte schön!!!!

MEYER
TEPPICHHAUS

am Haus · Schmiedestr. 33 · Burgdorf · ☎ (05136) 893403

Beratung — Planung — Installation — Service

Thomas Kleister

**Elektrotechnik
Meisterbetrieb**

**Priv. Freiengericht 26
Büro: Alt Ahrbeck 2
31303 Burgdorf**

**Tel. 0 51 36 / 97 02 13
Fax 0 51 36 / 97 02 14**

Terminplan der Otzer Vereine und Verbände 2019

16. Juni	Otzenia Otze	Mehrkampf
21. Juni	Otzenia Otze	Spielenachmittag 14:30
23. Juni	FFw Otze	Tag der Offenen Tür, Feuerwehrs. Lindenbrink, 11:00 bis 17:00 Uhr
25. Juni	OVuV	Delegiertenversaml. Otzer Vereine + Verbände, Altenteilerhs., 19:30 Uhr
03. Juli	Grundschule Otze	Abschlussgottesdienst, Grundschule Otze, 08:00 Uhr
12. Juli	Otzenia Otze	Königsschießen, Schützenhaus, 19:00 Uhr
14. Juli	Otzenia Otze	Königsschießen alle Scheiben, Schützenhaus, 13:00 – 18:00 Uhr
19. - 21. Juli	Otzenia Otze	Schützenfest
13. August	OVuV	Delegiertenversaml. Otzer Vereine + Verbände, Altenteilerhs., 19:30 Uhr
16. August	Otzenia Otze	Spielenachmittag 14:30
18. August	F 404	Rassekaninchenausstell. Jungtierschau, Am Speicher, 10:00 – 18:00 Uhr
19./20. Aug.	BIOS	(von 06:00 bis 06:00 Uhr): 4. Zähl- und Messaktion Bahnübergang Otze

Otzenia Otze: Schießen und Klönen im Schützenhaus. Jeden 1. Sonntag im Monat ab 10:00 Uhr allg. Herrenschießtag

COMPUTER-SERVICE, NETZWERK-BETREUUNG, TELEFON, INTERNET, MEDIEN-TECHNIK, DRUCKER, SCANNER U.V.M.



UDO GÄRTNER
IHR IT-PARTNER

**WENN DER PC NICHT LÄUFT,
HOL DEN GÄRTNER!**

Udo Gärtner GmbH · Rubensplatz 7a, 31303 Burgdorf
Tel.: 05136 92086-0 · E-Mail: info@udo-gaertner.de · Web: www.udo-gaertner.de





GEBURTSTAGE



Der SV Hertha Otze gratuliert allen Geburtstagskindern

Juli 2019

01. Pia	Altsinger	19. Leon	Groß
01. Jan-Luka	Dralle	20. Hendrik	Dorner
01. Annikki	Kruse	20. Helene	Thiele
03. Günther	Levermann	21. Ramona	Badtke
04. Charlotte	Höhlich	21. Jan-Moritz	Neben
05. Jens	Papenburg	22. Bastian	Badtke
06. Karl Heinz	Baranowski	22. Nane	Holtmann
06. Carsten	Ritter	23. Sven	Hansen
07. Thomas	Fechner	23. Petra	Jung
07. Cornelia	Kaiser	24. Alexander	Behling
07. Annegret	Meinecke	24. Marcel	Lütterforst
08. Jannik	Baxmann	24. Maja	Moss
09. Carsten	Lahmann	24. Carsten	Schmuck
11. Rolf	Matthies	24. Ella	Weidenbach
12. Reiner	Meldau	24. Katrin	Wenzel
12. Merle	Ritter	26. Olaf	Sievers
13. Hugo Levin	Märkert	27. Mareike	Deutsch
13. Karsten	Sievers	27. Hannah	Märkert
14. Kirsten	Buchholz	28. Tobias	Struckmeier
14. Tobias	Kaminski	28. Yakub	Tüfekci
14. Ulrike	König	29. Sina	Heuer
17. Maurice	Matras	29. Mona	Jetten
17. Silas	Zavec	29. Gundel	Rehwinkel Schmidt
18. Nathalie	Discher	30. Kimberly	Heuer
18. Linus Alexander	Helms	31. Sascha	Baxmann
18. Conny	Meyer	31. Inga	Hey
18. Laurenz	Rubba	31. Timo	Ristau

August 2019

01. Johanna	Lahmann	19. Susanne	Ruhkopf
01. Hans-Jörg	Fischer	19. Dirk	Stellfeld
01. Edgar	Kaminski	20. Niklas	Gerberding
02. Heike	Rinkel	21. André	Mazurek
02. Bendt	Beier	21. Luana	Marvriqi
02. Katja	Schmuck-Kühn	21. Tina	Pultermann
03. Lennox-Maxim	Jeffries	23. Ingo	Neben
03. Kirsten	Schröder	24. Juliane	Slupine
05. Sinem	Demiray	25. Joshua	Connor McKee
05. Juliane	Salomon	25. Daniel	Weiss
06. Juergen	Rinkel	27. Emma	Hinzmann
06. Fritz	Ruhkopf	29. Lasse	Stadelmann
06. Maxime	Müller	30. Mark	Jeffries
06. Paulina Evin	Catalyürek	31. Julia	König
07. Sieglinde	Weidenbach	31. Daryl	Holt
08. Sarah	Müller		
08. Luca	Hankel		
09. Zinah	Razzouk		
10. Benjamin	Goldenstein		
11. Frida	Kaske		
11. Arne	Peters		
12. Torben	Wollschläger		
12. Konstantin	Müller		
12. Rosa	Sievers		
14. Carsten	Badtke		
14. Bärbel	Börges		
16. Erika	Melde		
17. Stefanie	Mierswa		
17. Hans-Joachim	Wartmann		
17. Mattes	König		
17. Carlo	Schröder		

SV Hertha Otze
begrüßt herzlichst
alle neuen Mitglieder

Fußball

Nik	Bachmann	06.03.19
Marlon	Könecke	09.03.19
Leon	Groß	9.03.19
Dominik	Hofmann	23.04.19
Maximilian	Meldau	23.04.19
		(auch Tennis)
Tjorben	Beenecke	28.04.19
Alberto Schaar	Izquierdo	16.05.19
		(auch Gymnastik)

Kinderturnen

Helene	Thiele	02.03.19
Lasse	Stadelmann	14.03.19
Mona	Stadelmann	14.03.19

Gymnastik

Tina	Pultermann	28.02.19
Daniel	Welge	18.03.19
Nadine	Papenburg	02.05.19

Volleyball

Marlene Hedwig	Petz	17.03.19
----------------	------	----------

Aktuelle Mitgliederzahl 707

Der nächste HK erscheint

am **18. August 2019.**

Abgabeschluss der Berichte ist

Sonnabend, der 27. Juli 2019

Bitte gebt die Berichte so früh wie möglich ab.

Bei Veranstaltungen, die vorher sind, bitte gleich schreiben + mailen. **Danke!**

- Fleischerei
- Mittagstisch
- Partyservice
- Catering

Papenburg
Fleischerei & Partyservice

Burgdorfer Strasse 37 in 31303 Burgdorf Otze
☎ 05136 2536 e info@fleischerei-papenburg.de